

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

6 Exerziten Erfahrungen verkosten

3 Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Kanton Zug klopft bei
Kirchen und Klöstern an

4 Ein unver- zweckter Freiraum

Gefängnisseelsorge: mit Empathie,
Konfrontation und dem Rosenkranz

7 «Wir werden sie vermissen»

Jesuiten brachten Farbe ins
Institut der Menzinger Schwestern

Lebensfenster

Neues Religionslehrmittel für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

EDITORIAL

Roman Ambühl-Rütimann
Theologe, St. Johannes, Zug



DAS WEIBLICHE IN GOTT

Die Schöpfungserzählung in Genesis 1,27 hält grundlegend fest: Gott vereint männlich und weiblich in sich. Genauso wie die Menschen, die nach seinem/ihrer Bild geschaffen sind. Unsere Sprache nötigt uns, grammatikalisch zu entscheiden, ob wir von Gott als «er/sie/es» sprechen. Theologisch ist klar, dass keines der Pronomen allein dem Göttlichen als allumfassend und allverbindend wirklich gerecht wird. In der christlichen Theologie reden wir darum von einem vielfältig-einen (trinitarischen) Gott. Problematisch ist nur, dass diese Vielfalt nun auch wieder mit einem Männer Trio oder mindestens Duo mit Ergänzung beschrieben wird: Vater, Sohn und Geist. Bei der Geistkraft allerdings kann sich das Gottesbild schon etwas erweitern, wenn wir auf seine Wurzeln zurückgehen. Ruach (Atem) oder Schekhina (Nähe Gottes) sind in der hebräischen Bibel beide grammatikalisch schon mal weiblich. Im Rückgriff auf die anfangs erwähnte Genesis-Stelle wird auch der Schöpfer-Gott nur adäquat als Vater und Mutter beschrieben werden können. Christus als Sohn und «Erlöser» eröffnet uns ein neues Menschsein in der «Gotteskindschaft». Er ist in Jesus in einer patriarchal geprägten Kultur aufgetreten und wäre darin als Frau wohl kaum gehört worden. Sein Modellcharakter für das Menschsein lässt sich aber nicht auf Männer beschränken. Das Dogma der «Aufnahme Mariens in den Himmel» (den göttlichen Bereich) lässt sich auch als Bestärkung der biblischen Aussage von der Weiblichkeit Gottes verstehen.

Die Fachstelle Bildung Katechese Medien BKM, Baar, hat mit dem neuen Lehrmittel Lebensfenster Unterrichtsbausteine für einen zeitgemässen Religionsunterricht an der Oberstufe bereitgestellt.

Zugegeben: die Freiheiten und Angebote für Jugendliche auf der Suche nach einem persönlichen Glauben sind vielfältig. Die Nachfrage nach Glaubensgrundlagen ist eher bescheiden und wird weitgehend als Privatsache verstanden. Also spricht man kaum darüber. Individuelle Freiheit ist eine Errungenschaft der Humanität der Neuzeit. Es ist aber auch eine Realität, dass Jugendliche auf der Suche nach ihrem Glauben oft allein gelassen werden und überfordert sind, mit dieser Freiheit umzugehen. Viele Pfarreien finden die Begleitung von Pubertierenden im Religionsunterricht als ineffizient und zu schwierig. Zugegeben: es gibt eine Fülle von Informationsmaterial über Religionen, Konfessionen und Glaubensrichtungen, aber was heisst das für Jugendliche? Wird der persönliche Glaube dem Zufallsprinzip überlassen oder ergibt sich daraus ein neues polytheistisches Glaubensphänomen, wo sich jeder und jede in Patchwork Manier bedient? Mithilfe der digitalen Informationsfülle kann jeder und jede sich das auswählen, was beim Surfen an die Oberfläche kommt. So entsteht bei vielen Jugendlichen ein Bild von Religion, das mehr mit «Sensationsmeldungen» zu tun hat, als mit zentralen Grundlagen. Es scheint in Vergessenheit geraten zu sein, dass gerade wegen der gewonnenen Glaubensfreiheiten hierzulande Glaubensorientierung nicht automatisch geschieht. Neu belebt wird diese Diskussion z.B. mit Meldungen der IS Rekrutierungen, wo die Menschwürde mit Füßen getreten wird. Angesichts fundamentalistischer Tendenzen sind Orientierungshilfen zur christlichen Glaubensbildung für Jugendliche kein Luxus. Traditioneller Katechismusunterricht oder systematischer Bibelunterricht gehören der Vergangenheit an.

Jugendliche sind auf der Suche nach Werten und persönlichen Überzeugungen, die sie weitgehend aus den Medien und oft unreflektiert übernehmen. Von diesem Hintergrund aus gesehen ist es kein Luxus, Jugendlichen lebensnahe und christlich-humanistisch geprägte Orientierungen anzubieten, ohne sie zu bevormunden. Hier setzt das Lehrmittel Lebensfenster an. Wie der Titel schon ankündigt, geht es um Lebensaussichten, die überprüfbar sind und deren Sinn und Wert hinterfragt werden darf. Christliche Werte und exemplarisch ausgewählte Themen werden mit den jeweiligen Lebensbezug zur Diskussion gestellt. Jugendliche können sich damit aus ihrer ganz persönlichen Sicht damit auseinandersetzen, um so Einsichten für die eigenen Glaubensfragen zu gewinnen. Und dies in einer ökumenisch geprägten Grundausrichtung.

• GUIDO ESTERMANN

ZUM LEHRMITTEL

Den Religionslehrpersonen wird auf der Homepage www.lebens-fenster.ch eine Fülle von Impulsen, Hintergrundinformationen, Bildern, Arbeitsblättern, Audio- und Filmbeispielen zur Auswahl angeboten. Für die Schülerinnen und Schüler gibt es pro Schuljahr ein Themenheft mit je drei Schwerpunktthemen zu den Unterrichtseinheiten auf der Homepage. Autor des Lehrmittels ist Alfred Höfler. Er ist ein erfahrener Lehrmittelautor und hat die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien im Bereich von Religion während den letzten Jahrzehnten massgeblich mitgestaltet. Herausgeberin des Lehrmittels ist die Fachstelle Bildung Katechese Medien BKM, Baar, unter der Projektleitung von Guido Estermann. Finanziert wurde es von der Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden Zug VKKZ. www.lebens-fenster.ch

Christenpflicht?

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Im Kanton Zug herrscht Mangel an Asylunterkünften. Weil seit August nicht genügend Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden sind, klopft Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard bei Kirchen, Klöstern und Religionsgemeinschaften an.

«Wir ersuchen Sie als christliche Institution um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Unterkünften und Parzellen», schreibt Weichelt-Picard in einem Brief, der Mitte Juli an alle im Kanton Zug beheimateten Religionsgemeinschaften, Landeskirchen und Klöster ging. Aufgrund der aktuellen Entwicklung werde das Staatssekretariat für Migration (Sem) den Kantonen wöchentlich bis zu 1000 Personen zuweisen, schreibt Weichelt-Picard. Für den Kanton Zug bedeute dies, «dass rund 10 bis 12 Personen pro Woche aufgenommen werden müssten». Bis August verfügte der Kanton noch über genügend Unterbringungskapazität, für die Zeit danach hat der Kanton nun die Suche nochmals intensiviert.

BESTÄNDE DURCHFORSTEN

Auf die Frage, ob es Aufgabe der Kirche sei, für Flüchtlinge Unterkünfte zu beschaffen/bereitzustellen, erklärte Karl Huwyler, Präsident VKKZ Zug: «Grundsätzlich ist das Flüchtlingswesen Sache des Staates. Wir bewegen uns dort in einem gesetzlichen und regulatorischem Dickicht, in welchem wir uns nicht bewegen sollten. Meines Erachtens ist es aber unsere Pflicht (christlich/menschlich) die Immobilienbestände der kirchlichen Institutionen nach Möglichkeiten zu durchforsten und bei positivem Grundsatzentscheid dem Kanton zur Verfügung zu stellen. Zur Verfügung stellen heisst aber nicht «gratis». Ich erwarte, dass der Kanton im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages für allfällige Kosten und Mietauffälle aufkommt.»

WOHLWOLLEND PRÜFEN

Ob effektiv Raum vorhanden ist, der zur Verfügung gestellt werden könne, weiss Karl Huwyler nicht. «Die VKKZ selber hat keine eigenen Häuser. Die Immobilienbestände der Kirchgemeinden kenne ich nicht. Ich werde aber dem Präsidium der VKKZ vorschlagen, dass wir die Kirchgemeinden aufmuntern, ihre Bestände wohlwollend zu überprüfen. Was die Klöster betrifft: Viele haben, wie z.B. Maria Opferung, die Nebengebäude (Schulen etc.) bereits an öffentliche Institutionen vermietet oder im Baurecht abgetreten. Auch Menzingen hat einen Teil des Klosters und der Besucherzimmer als Übergangslösung für das Lassalle-Haus zur Verfügung gestellt. Die Klostergebäude im engeren Sinne eignen sich aus meiner Sicht mehrheitlich nicht zur Unterbringung von Asylbewerbern. Diese Wohnmöglichkeiten sind meist Bestandteil der Klausur oder des innersten Bereiches des Klosterlebens. Zudem entsprechen diese Räumlichkeiten häufig nicht feuerpolizeilichen Vorschriften oder unterstehen sogar gewissen Vorgaben des Denkmalschutzes.» Karl Huwyler schliesst nicht aus, dass Pfarreien unter ihren Mitgliedern fündig werden. «Als VKKZ haben wir mit dem Hinweis auf wohlwollende Prüfung der Angelegenheit m.E. alle Möglichkeiten genutzt. Finanziell kann ich mir kein Engagement der VKKZ vorstellen.»

• KATH.CH/RUTH EBERLE

KURZ & BÜNDIG

NAMENSÄNDERUNG

Die «Stiftung Zürcher Lehrhaus» ändert per 1.1.2016 ihren Namen in «Zürcher Institut für interreligiösen Dialog». Damit werde die Ausrichtung des Bildungshauses besser sichtbar. Das Lehrhaus bietet auch Kurse und Tagungen zu muslimischen Themen an. Das Zürcher Lehrhaus wird vom 30. Oktober bis 1. November ein «Festival der Religionen» durchführen, an dem buddhistische, christliche, hinduistische, jüdische und muslimische Gemeinschaften beteiligt sein werden.

• KATH.CH

FIRMWEG

Von Nils Rogenmoser

17 Jahre alt, Schüler, Oberwil



Das erste Mal seit unserer Rückreise von Rom trafen wir uns als Firmgruppe an diesem Sonntag wieder im Pfarreiheim. Der Nachmittag stand im Zeichen des *Treffens mit unserem Firmspender Alfredo Sacchi*. Das Treffen ging ganz natürlich über die Bühne. Herr Sacchi erzählte uns von seiner Arbeit. Man merkte ihm an, dass ihm die Firmung viel bedeutet. Er brachte uns mit seiner sympathischen Art und seinem Humor zum schmunzeln. Anschließend stellten wir Firmlinge uns kurz vor. Inzwischen hatte sich bei allen ein Hungergefühl eingeschlichen. Das gemeinsame Abendessen war von den Eltern gesponsert, die ebenfalls mit dabei waren. An den Tischen entstanden Gespräche über Aktualitäten aus der Politik (Abstimmung des Stadttunnels), die vergangene Romreise und anderes. Man kannte sich und man freute sich, miteinander zu essen. Danach fand der Gottesdienst in der Kirche statt. Als die eingeladene Jugendband aus Rapperswil zur Einleitung ein Lied spielten (und auch des Weiteren für musikalische Untermalung sorgte) wurde einem gleich warm. Man lauschte der Musik, die in der Kirche wunderbar hallte und so eine eigene Stimmung kreierte. Ein Grund, wieso ich die Zeit auf dem Firmweg so schätze, ist, weil von den Verantwortlichen der Pfarrei auf die Jugendlichen eingegangen wird und das Programm kreativ ist. So durfte jeder sein Handy zücken und einem lieben Menschen schreiben, dass man ihn gerne hat. Wäre jemand während diesen fünf Minuten in die Kirche gekommen und hätte miterlebt, wie alle auf ihre Bildschirme starrten, es wäre ein eigenartiger Anblick gewesen. Der wichtigste Moment kam nachher – wir durften uns alle in das grosse Buch einschreiben, welches unsere Firmung bestätigt. Ich tat es ohne zu zögern. Und als mein Name dann dort stand, war ich stolz.

Am 27. September 2015 findet in Oberwil die Firmung statt. Nils Rogenmoser berichtet über seine Erfahrungen auf dem Firmweg.



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Einen unverzweckten Freiraum anbieten

Gefängnisseelsorge arbeitet mit Empathie, Konfrontation und dem Rosenkranz

Seit bald zehn Jahren ist Stefan Gasser Gefängnisseelsorger im Bostadel und in der Strafanstalt Zug. Er sieht sich als verlässlichen Mentor und nicht als einen, der eine Botschaft verkaufen will.

Pfarreiblatt: Wie gehen Sie mit der Belastung um, die der Beruf eines Gefängnisseelsorgers mit sich bringt?

STEFAN GASSER > Die ständige Auseinandersetzung mit Männern, die schwere Delikte begangen haben, geht natürlich an mir nicht spurlos vorbei. Dank einem guten Umfeld und auch dank Supervision gelingt es mir aber gut, auch wieder loslassen zu können. Und ich bin von meiner Charakterstruktur her ein Mensch, der gerne punktuell sehr präsent ist und der sich

dann klar wieder rausziehen kann. Wenn ich dann weg bin, bin ich wirklich weg.

Hat Sie diese Arbeit verändert?

Ich habe den Eindruck, dass ich jetzt bewusster lebe, intensiver, weil die Welt des Strafvollzugs sehr viel mit Grenzen und Zerbrechlichkeit zu tun hat. Wenn ich jeweils aus dieser sehr abgeschlossenen Welt des Strafvollzugs wieder heraustrete in die Natur, empfinde ich den Kontrast als belebend, bestärkend.

Natürlich werde ich auch mit dem konfrontiert, was die Täter verbrochen haben. Doch ich begegne ihnen nicht als Lehrmeister, der über der Sache steht. Ich nehme das Ganze auch für mich persönlich als Schattenarbeit. Ich werde so durch meine Gegenüber mit mir selber konfrontiert, mit meiner eigenen Schuldhaftigkeit. Weiter

wurde mir auch bewusst, wie wesentlich es ist, konsequent zwischenmenschlich «klar Schiff» zu machen im Sinne einer Klärung von Konflikten, sei es in der Bitte um Verzeihung oder auch in der Annahme von Entschuldigung.

Ist in jedem Menschen die Möglichkeit angelegt, ein Delikt zu begehen?

Es ist für mich unmöglich, diese Frage hypothetisch zu beantworten. Ich bin seit vielen Jahren in der Männerarbeit tätig. Und ich meine, es ist ein grosses Buben- und Männerthema, dass wir immer wieder in Versuchung geraten, über physische Gewalt so genannte Lösungen herbeizuzwingen. Ich habe mich auch dieser Sozialisation stellen müssen. Es war wichtig, hier gute Mentoren zu haben. Innere Gewalt ist auch ein starkes Männerthema: sich lange klein machen zu

lassen und dann Gewalt als Ventil für den Spannungsabbau einzusetzen. Meine Motivation ist, aus Männersicht Männerarbeit zu machen, auch in der Arbeit mit Gefangenen. Dabei sehe ich mich im gleichen Boot, nicht juristisch gesehen als Straftäter, sondern als Mann mit ähnlicher Sozialisation in einem Umfeld mit fehlender Männerkultur.

Gibt es grundsätzlich böse Menschen?

Ich habe mir abgewöhnt, den Dualismus zwischen gut und böse zu verwenden. Die Wirkungsgeschichte einiger theologischer Denkmuster ist mir zu sehr von Dualismus geprägt. Es gibt Menschen, die aufgrund verschiedenster Erfahrungen – die allerdings nicht als Entschuldigung für die Tat gelten dürfen –, auch als Folge von psychischer Erkrankung oder emotionaler Unfähigkeit, zerstörerisch wirken. Es gibt Gefangene, die ihre Tat bereuen und merken, dass sie etwas verändern müssen, wenn sie für sich selber noch eine Perspektive haben wollen. Ich habe vor allem mit ihnen zu tun. Regelmässig höre ich: «Ich muss den ganzen Tag daran denken. Wie habe ich als Mensch nur so tief sinken können, einem andern das Leben zu nehmen.» Hier kann ich etwas beitragen, dass dieser Mensch sich entwickeln kann.

Es gibt auch Straftäter ohne Einsicht oder Reue. Letztlich würde ich das als «böse» beschreiben, was scheinbar eingeschlossen erscheint sowie nicht offen ist für Entwicklung; auch wenn keine Empathie für die Opfer vorhanden ist. Ich würde aber nie vorauszusagen wagen, dass ein Mensch dies auf Dauer aufrecht erhält. Die Empathiefähigkeit ist ja die grosse Frage bei den Gutachten in Zusammenhang mit einer Verwahrung. Ich möchte kein Gutachten erstellen müssen...

Aus christlicher Sicht geht es mir ums Thema Vergebung. Vergebung ist wie eine «Hand Gottes», die jemand – hier ein Gefängnisinsasse – sehen kann, und die ihn in eine Entwicklung mitnimmt. Doch nur wer von sich aus Schritte macht, wird diese Hand wahrnehmen können.

Hat die Arbeit im Gefängnis ihr Menschenbild verändert?

Ich versuche immer, nicht ein Bild zu haben, sondern mich im hier und jetzt auf jede Begegnung einzulassen. Schon vor meiner Arbeit im Strafvollzug war mir be-

wusst: der Mensch ist zu allem fähig, vom konstruktivsten bis hin zur Zerstörung. Es gibt viele Insassen, die Erschreckendes getan haben und gleichzeitig das in sich haben, was sie jetzt schöpferisch-musisch bis hin zu empathisch ausleben. Das freut mich als Seelsorger und bestärkt mich, wenn ich Menschen während Jahren begleite und sehe, wie sich dank innerer Entschiedenheit und Unterstützung unterschiedlicher Art Empathie entwickelt.

Was ist da konkret Ihr Beitrag?

Die Struktur ist so eingerichtet: Wir Seelsorger kommen von aussen. Dank Schweigepflicht und Unverzwecktheit können wir einen Freiraum anbieten, in dem Gefangene mit uns ganz ungeschminkt und unstrategisch reden können. Das ist auch von den Verantwortlichen so gewünscht und ist einer der Gründe, warum ich meine Arbeit gerne mache. Ich biete diesen Freiraum gerne an und schütze ihn auch. Das ist quasi mein Kapital. Darin sehe ich meinen Beitrag: Ich versuche, hier und jetzt ganz für die Begegnung präsent zu sein. In einem ersten Gespräch – im Bostadel muss der Insasse diese aktiv wünschen, in der Strafanstalt Zug kann ich mich frei bewegen – stelle ich mich zuerst vor. Damit mein Gegenüber weiss, wie ich mich als Seelsorger verstehe. Ich suche die Begegnung auf Augenhöhe. Ich bin nicht der, der eine Botschaft zu verkaufen hat. Eine der Triebfedern für meine Arbeit ist die Neugier auf Menschen. Ob aus einem Erstgespräch eine dauerhafte Begleitung und Vertrautheit entsteht, ist die Entscheidung des Insassen.

Ist Religion für die Inhaftierten ein Thema?

Für einige Inhaftierte ist Glaube/Spiritualität/Religion ein wesentliches Thema und die stärkste Motivation, mit mir in Kontakt zu treten. Im Bostadel und in der Strafanstalt Zug gibt es beispielsweise Schwarzafrikaner oder Männer vom Balkan. Sie sehen sich in erster Linie als religiöses Wesen, ob sie nun Christen sind oder Muslime. In der Grenzerfahrung des Strafvollzugs mit Einsamkeit, Ungewissheit in bezug auf Verfahren, die Reaktionen des Umfelds und auf das, was die nahe und ferne Zukunft bringt, kann Religion ein wesentlicher Faktor sein, um den Geist zu beruhigen und Halt zu finden. Religiöse Lektüre oder eine Praxis wie

das Rosenkranzgebet empfinden diejenigen, die katholisch sozialisiert sind, oft als entlastend. Natürlich prallen manchmal auch unterschiedliche religiöse Vorstellungen aufeinander, die kulturell verankert sind. Es kommt vor, dass Inhaftierte mit mir nicht zufrieden sind, wenn ich nicht versprechen kann, dass Gebete ihnen Freiheit schenken können.

Andere wieder finden Halt bei mir, Verbindlichkeit. Ich will als ein verlässlicher Mentor für sie da sein. Das ist mein Angebot. Ein Stück weit auch ersatzväterlich. Untersuchungen haben ergeben, dass viele Straftäter ganz schwierige Vaterbeziehungen haben, wenn überhaupt. Ich möchte ein zuverlässiger, väterlicher Begleiter sein, mit Empathie und der Möglichkeit, zu konfrontieren. Letzteres finde ich einen sehr wichtigen Aspekt in der Seelsorge. Es kann nicht angehen, dass die Welt sowie die Justiz böse ist und dass dann Gott als «Kontrastprogramm» alles verzeiht. Da bin ich als Seelsorger herausgefordert, über die Spannung von Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu sprechen und nicht nur Liebfreund zu spielen.

Der Strafvollzug ist immer mal wieder in der öffentlichen Diskussion: zu teuer, zu luxuriös ...

Kürzlich hat mir wieder mal jemand gesagt, dass man Straftäter doch bei Wasser und Brot einsperren sollte. Dahinter steht die abstruse Vorstellung von «Wir sind die Guten und haben das Recht auf ein gutes Leben, und die da drinnen haben das Recht verwirkt, Mensch zu sein». Ich finde es wichtig, in Gesprächen solchen Vorstellungen etwas entgegenzuhalten. Die Menschenrechte nicht mehr einzuhalten, nicht mehr auf eine gute Kultur in den Haftanstalten und auf gut ausgebildete Leute zu setzen, hätte verheerende Auswirkungen. Dann würden Gefängnisse zu Brutstätten des Radikalismus. Diese Tendenz kann man in Frankreich und Belgien, wo die Verhältnisse in den Gefängnissen um einiges schlechter sind, bereits sehen.

• INTERVIEW: RUTH EBERLE

Stefan Gasser ist Theologe, Männercoach (www.maenner-initiation.ch), in einem 25-%-Pensum kath. Gefängnisseelsorger im Bostadel und in der Strafanstalt Zug.

Verkosten

«Reflexion ist der eigentliche Akt der Freiheit», sagt Exerzitienleiter Bruno Brantschen SJ.

Exerzitien sind – nebst Zen, Kontemplation und Yoga – ein Schwerpunkt im Lassalle-Haus. Vom 25. bis 27. September findet wieder ein Einführungskurs statt.

Das Einführungswochenende richtet sich – so die Ausschreibung – an Menschen, die auf der Suche nach einem tragfähigen Weg christlicher Spiritualität sind und die ignatianische Spiritualität kennenlernen möchten. Jesuit Bruno Brantschen SJ, Bildungsleiter im Lassalle-Haus, der zusammen mit Heidi Eilinger diesen Kurs leitet, erklärt, was das konkret bedeutet.

Pfarreiblatt: Herr Brantschen, was gibt es in einem Exerzitien-Einführungskurs zu lernen?

BRUNO BRANTSCHEN > Zu Exerzitien gehören verschiedene Elemente: durchgehende Stille, die Meditation der Bibel sowie geistliche Begleitung. Die Einführung bringt alle drei Elemente zum Ausdruck. In diesen zwei Tagen kann Unglaubliches geschehen. Menschen können Durchbruchserfahrungen haben, die ihnen Klarheit über ihr Leben und ihre Berufung bringen.

Was ist das Spezielle an Exerzitien im Sinne von Ignatius?

Ignatius ist ein hervorragender spiritueller Andragoge. Er führt Menschen systematisch in die Gotteserfahrung ein. Dadurch erkennt und erfährt der Mensch immer besser den Willen Gottes. Ein wichtiger Inhalt von Exerzitien ist, Entscheidungen zu treffen. Indem ich die Heilige Schrift wie ein Spiegel vor mir habe, erkenne ich, wer ich selber bin. Eigentlich ist der Wille Gottes für mein Leben die Selbsterkenntnis. Es geht um einen Weg der inneren Freiheit,

indem ich mich frei mache von Dingen, von denen ich auf ungute Art abhängig bin, wie zum Beispiel dem Zwang zu konsumieren. In Exerzitien werden solche Abhängigkeiten freigelegt. Je freier ich werde, umso mehr bin ich der Mensch, wie ich von Gott gemeint bin. Exerzitien sind auch eine Gebetsschule, eine Meditationsschule in einem klar strukturierten Prozess. Das ist ein guter Kontrapunkt zur heutigen Eventgesellschaft. Sehr oft hüpfen wir von Event zu Event, erleben gar nicht wirklich und verdauen auch nicht. Ignatius sagt, dass es wichtig ist, mutig Erfahrungen zu machen und auch darüber zu reflektieren. Er braucht dafür das Wort «verkosten». Diese Verbindung von Erfahrung und Reflexion wird in Exerzitien eingeübt. Ich «verschwimme» also nicht einfach mit der Erfahrung, die ich mache. Ich trete immer wieder einen Schritt zurück und reflektiere darüber, was an mir geschieht. Das ist ein ganz wichtiger Punkt im spirituellen Leben. Reflexion ist der eigentliche Akt der Freiheit.

Und warum das Ganze im Schweigen?

Viele Menschen beschäftigen sich andauernd mit etwas. Sie lassen sich ohne Unterbruch berieseln und sind konstant im Multitasking. Wir laden in den Exerzitien dazu ein, Handys abzustellen, nichts zu lesen als das, was sie von uns bekommen. Diese Reduktion kann unbequem sein und Angst machen. Doch Stille ist das Grundelement von Exerzitien. Ohne Stille geht es nicht. Durch sie wird Achtsamkeit geschärft und das Hören, das innere und auch das äussere. Das funktioniert nicht, wenn ich mich die ganze Zeit mit Tönen und anderem animiere. Stille hilft auch, den Genuss zu schärfen, z.B. das Essen wieder bewusst wahrzunehmen.

.....
ZUR STILLE BRAUCHT ES EINE ENTSCHEIDUNG. UND ES WIRD SOFORT SEHR UNTERHALTSAM, WEIL MAN SICH SELBER BEGEGNET.
.....

In der Stille erkenne ich mich selber. Erst wenn ich meine Identität kenne, werde ich ein Mensch, der wirklich im Dialog anderen Menschen und der Welt begegnen kann.

Welchen Stellenwert hat die Exerzitien-Begleitung?

Wir lassen die Exerzitien-Teilnehmenden mit ihren Erfahrungen nicht einfach allein. Es gibt täglich die Möglichkeit zum Gespräch.

Menschen kommen oft nach langer Suche, wie Verdurstete, in Exerzitien. Sie benützen gerne die Gelegenheit, jemandem ihre Lebensgeschichte auszubreiten. Oft suchen sie auch ganz konkret einen Rat, um Erfahrungen einordnen zu können. Solche Gespräche sind ganz grundsätzlich eine Spezialität des Lassalle-Hauses. Menschen können im Spiritualitätsmarkt förmlich ertrinken. Wir sagen: Wir haben vier bewährte spirituelle Wege – Zen, Kontemplation, Exerzitien und Yoga. Es ist gut, sich auf einen einzulassen, den eine Weile zu gehen und von da aus die Welt zu erleben.

• **INTERVIEW: RUTH EBERLE**

Exerzitien-Einführungen finden vom 25.9. – 27.9. 2015 sowie vom 12.2. – 14.2.2016 statt.

Ort: Kloster Menzingen.

www.lassalle-haus.org

«Wir werden sie vermissen»

Jesuiten haben Farbe ins Institut der Menzinger Schwestern gebracht



Seit Januar wohnen sechs Jesuiten im Institut der Menzinger Schwestern, weil das Lassalle-Haus saniert wird. Bis Ostern 2016 finden dort auch die Kurse des Lassalle-Hauses statt. Das bedeutete Umstellungen für alle Beteiligten.

Tobias Karcher lacht herzlich auf die Frage, wie es den Jesuiten mit den Menzinger Schwestern geht und umgekehrt. Ein Lachen, dem sich die drei anwesenden Schwestern nicht entziehen können. «Das sagt doch schon alles», meint denn auch Sr. Rosmarie Steiner. Pater Tobias lache oft im Speisesaal, fügt Sr. Trudi Eichler an, und das sei ansteckend! Das Lachen relativiere Spannungen, meint schliesslich Sr. Ursula-Maria Niedermann. Dass es solche gegeben hat, verhehlen die Ordensfrauen nicht, auch wenn die heitere Stimmung am Tisch in der Cafeteria nichts davon spüren lässt. «Für viele war es ein Schock», erzählt Sr. Ursula-Maria, und wählt dabei genau dieselben Worte, die Karcher benutzt hatte,

bevor die Schwestern herein kamen. «Wie soll das zusammen gehen? Kommen da jetzt ganz viele fremde Menschen in unser Haus? Haben wir noch die Kraft für so viele Umstellungen?», lauteten einige der Ängste, welche die Schwestern im Vorfeld hatten. Immerhin mussten die Schwestern einen ganzen Komplex des Institutsgebäudes räumen. In den nun von den Jesuiten und Gästen des Lassalle-Hauses benutzten Räumen hatten einige Schwestern ihr Zimmer, andere standen für Gäste und Angehörige zur Verfügung. Aus dem Mehrzweckraum der Schwestern wurden ein Meditationsraum und das Zendo des Lassalle-Hauses. Sie hätten die Vorhänge von zwei Ikea-Läden aufgekauft, erzählt Tobias Karcher lachend. Die hellen Vorhänge trennen Räume oder überdecken Schränke und anderes, was an den Alltag erinnert. Die Gäste, die sich in Kontemplation oder Zen-Meditation üben, sollen möglichst wenig abgelenkt werden. Schmerzlos ging das mit den Vorhängen nicht über die Bühne: «Jetzt hängen die einfach zu, was wir vorher so wertgeschätzt haben!», so die entsetzte Reaktion einer Schwester auf die hellgelben Vorhänge.

Da waren beispielsweise Bilder aus den Missionen der Schwestern, womit ein Stück Identität verbunden war.

Doch heute ist das kein Thema mehr: «Was ihr aus diesen Räumen herausgeholt habt!», sagt Sr. Trudi zu Tobias Karcher, und es schwingt Bewunderung mit. Den Schwestern gefällt auch, dass alle Zimmer nun im selben Stil – gleiche Möbel, rote Tischplatten, hellgelbe Vorhänge – gehalten sind. Ob das nach dem Weggang der Jesuiten nach Ostern 2016 so bleiben wird, ist offen. Noch wissen die Schwestern nicht, was danach mit den Räumen geschehen soll.

Eines aber wissen sie jetzt schon: «Wir werden die Jesuiten vermissen! Da wird ein grosses Loch zurückbleiben!», ist Sr. Rosmarie überzeugt. Das Zusammenleben der beiden Gemeinschaften sei geprägt von einem geschwisterlichen Zusammenleben. Begegnungen von Mensch zu Mensch, Wertschätzung und Flexibilität, Offenheit – mit solchen Worten umschreiben die Schwestern, was ihnen in Erinnerung bleiben wird, wenn die sechs Jesuiten wieder ausziehen.

• KATH.CH/SYS

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel. 041 725 47 60

pfarramt.st.michael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65

Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin 041 725 47 64

GOTTESDIENSTE

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 08. August

15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 09. August

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Mario Hübscher

11.30 St. Michael: Taufe von Marie-Lou Diane Dentler

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 10. - 14. August

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Fest Maria Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August:

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kräutersegenung

Predigt: Albert Schneider

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. August

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Albert Schneider

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 17. - 22. August

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier - Liturgiegruppe Frauenforum

Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

08./09. August: Kirche in Not

Kirche in Not ist ein internationales katholisches Hilfswerk, das vor über 65 Jahren von Pater Werenfried van Straaten als «Osterpriesterhilfe» gegründet wurde. Es steht mit Hilfsaktionen, Informationstätigkeit und Gebet für bedrängte und Not leidende Christen in rund 140 Ländern ein.

15. August (Maria Himmelfahrt): FAIRMED

FAIRMED engagiert sich in Indien, indem die Selbsthilfefähigkeit der Leprabetroffenen gestärkt wird. Für eine effiziente Prävention von Behinderungen werden in den besonders kritischen Distrikten die lokale Bevölkerung eingebunden und Selbsthilfegruppen aufgebaut. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Lebensbedingungen leprabetroffener Menschen nachhaltig verbessern.

16. August: Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen

Die Schweizer Bischöfe empfehlen Ihnen die heutige Kollekte. Es geht darum, Menschen zu helfen, die bis heute in Schwierigkeiten sind, weil ihnen vor Jahren mit fürsorgerischen Zwangsmassnahmen oder Fremdplatzierungen schweres Unrecht geschehen ist. Zu den Betroffenen zählen ehemalige Verdingkinder, Heimkinder und administrativ Versorgte. Ihnen herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. August, 09.00 St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Pascal Müller

Stiftjahrzeit: Ruth Magagna-Brunner und Guerino Magagna-Brunner, Ferdinand Stengele-Gerzner, Anna Gerzner, Josef Steiger-Amhof, Anna u. Franz Iten-Schürpf, Elsy und Alois Renner-Baumann.

Unsere Verstorbenen

Reto Murer, Oberwiler Kirchweg 9H

Kurt Weiss, Frauensteinmatt 1

Frauenforum St. Michael

Das Liturgieteam würde sich freuen, sie, frisch erholt nach den Sommerferien bei unserer Gemeinschaftsmesse begrüßen zu dürfen. Wie gewohnt treffen wir uns um 09.00 Uhr in der St. Oswald Kirche, am Dienstag, 18. August. Schön wenn sie wieder dabei sind.

Öffnungszeiten des Sekretariates

Am Mo. 10. und Di. 11. August bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Vom 12. bis 14. August nur morgens geöffnet.

Emmanuel Abend

Dienstag, 11. August entfällt der Emmanuel Abend wegen der Sommerpause.

Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit und freuen uns, Sie am Dienstag, 01. September wieder in der Kirche St. Oswald zu begrüßen.

Alles Gute, das Emmanuel-Team

Abschied von Pfarrer Mario Hübscher und Kaplan Albert Schneider

Nach 5 Jahren als Pfarrer von St. Michael und als Pastoralraumleiter des Pastoralraumes Zug-Walchwil wird Pfarrer Mario Hübscher Zug Ende August verlassen und per Dezember 2015 als mitarbeitender Priester im Pastoralraum SO 11 neue Aufgaben übernehmen. Mario Hübscher hat sich während seiner Zeit in Zug intensiv um die Geschicke der Pfarrei St. Michael gekümmert und es war ihm ein grosses Anliegen die Gemeinschaft in der Pfarrei über alle Generationen zu fördern und den zahlreichen Gruppierungen in der Pfarrei Platz zu geben. Daneben war es ihm als Pastoralraumleiter anvertraut, zusammen mit seinen Kollegen aus den übrigen Stadtpfarreien und dem Pfarrer von Walchwil, den neu gegründeten Pastoralraum Zug-Walchwil zu organisieren und diesem Gebilde Leben einzuhauchen. Seinem Wesen entsprechend, ist er diese nicht immer einfachen Aufgaben behutsam angegangen. Es war eine grosse Stärke von Pfarrer Hübscher, dass er dafür besorgt war, dass niemand bevorzugt, übergangen oder benachteiligt wurde.

Lieber Mario, ein ganz herzliches Dankeschön für deinen Einsatz sowohl in der Pfarrei St. Michael wie auch im Pastoralraum Zug-Walchwil. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, Erfüllung und viel Erfolg bei deinen neuen Aufgaben.

Zusammen sind sie gekommen und gleichzeitig werden sie Zug wieder verlassen. Kaplan Albert Schneider war in den vergangenen fünf Jahren eine wertvolle Unterstützung im Pfarreiteam St. Michael. Neben dem Feiern von Gottesdiensten hat er im Hintergrund zahlreiche Aufgaben wahrgenommen und immer wieder ausgeholfen, wenn „Not am Mann“ war. Lieber Albert, mit deinem Humor und deiner grossen Hilfsbereitschaft hast auch du viel Sonnenschein nach Zug gebracht. Dafür ganz herzlichen Dank. Für deine Zukunft wünschen wir auch dir alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

Die offizielle Verabschiedung findet am 23. August 2015 anlässlich des Pfarrefests im Daheimpark in Zug statt. Wir möchten sie einladen, zahlreich an dieser Feier teilzunehmen.

Patrice Riedo

Kirchenratspräsident

Religionsunterricht 2015/2016 in der Pfarrei St. Michael

vierzehntägig:

2. Gimenen/Kirchmatt, Do 14.00-15.30, Sr. Gabriela

2. Hänggeli, Do 14.00-15.30, Sr. Gabriela

wöchentlich:

- 2. Burgbach, Mo 15.30-16.15, N. Balint
- 3.a. Kirchmatt, Do 13.30-14.45, N. Balint
- 3.b. Kirchmatt, Mo 13.30-14.45, N. Balint
- 3. Tagesschule, Do 15.00-16.15, N. Balint
- 3. Burgbach, Fr 13.30-14.45, N. Balint
- 4. Burgbach, Fr 14.45-16.15, N. Balint
- 4. Kirchmatt, Fr 14.00-15.30, Sr. Gabriela
- 4. Tagesschule, Do 15.15-16.45, Monika Regli

vierzehntägig:

- 5./6. Burgbach, Do 13.15-14.45, O. Schnappauf
- 5./6. Tagesschule, Do 15.00-16.30, O. Schnappauf
- 5.a./6.b. Kirchmatt, Do 15.00-16.15, Dominik Loher
- 5.b./6.a. Kirchmatt, Do 13.45-15.00, Dominik Loher

Pfarreifest 2015 am So 23. August

An diesem Sonntag feiern wir zum fünften Mal das Pfarreifest im Daheimpark oder bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Michael. Dieses Fest hat als Begegnungsort einen besonderen Platz in unserem Pfarreileben. Es findet bei jeder Witterung statt. Gottesdienst und anschliessendes Zusammensein bei Speis und Trank dienen dem einen grossen Anliegen: Gemeinschaft untereinander zu sein:

- Das Familiengottesdienstteam wird uns vor die Wahl unseres Lebens stellen.
- Das professionelle Bläserquintett unter der Leitung von Willi Röhrenmund begleitet uns musikalisch.
- Die Pfadi Zug gestaltet das Kinderprogramm.
- Der Pfarreirat sorgt für das leibliche Wohl und die Organisation.
- Verabschiedung von Mario Hübscher und Albert Schneider.

Programm:

- 10.00 Familiengottesdienst mit dem Bläserquintett. Die Kinder vom Kindergarten können ihre Znüni-äschli und die neuen Erstklässler ihren Schultheke zum Segnen mitbringen.
- Ca. 11.00 Uhr Apéro
- Ca. 11.00 Uhr Beginn des Kinderprogramms unter Anleitung der Pfadi, Dauer bis ca. 14.30 Uhr
- ab 11.30 Salatbuffet - gratis Bons für Grillwürste und Getränke werden verkauft.
- Schlechtwetter: 11.30 Mittagsimbiss im Pfarreiheim mit Käse, Brot und Wurst (gratis)
- ab 12.00 Kaffee und Kuchenbuffet

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und hoffen auf viele gute Begegnungen. Am Sonntagmorgen ab 8.00 gibt Tel. 1600 bei unsicherem Wetter Auskunft über die Durchführung im Daheimpark. Es lädt Sie herzlich ein: Der Pfarreirat St. Michael

Goldener Herbst 60plus

- **Voranzeige: Donnerstag, 3. September 2015** Nachmittagsausflug nach Hergiswald. Detail entnehmen Sie dem Flyer im Schriftenstand oder auf der Homepage.

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier
Seniorenzentrum

Sonntag, 9. August

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Dienstag, 11. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Maria Himmelfahrt

Samstag, 15. August

10.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Kirche

16.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Seniorenzentrum

Sonntag, 16. August

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum
Schulbeginn (Wortgottesfeier)

Werkstage, 18. / 19. August

DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 22. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier, Dreissigster für
Arlette Banzer, Mülimattweg 2;
Stiftsjahrzeit für Klara Straumann

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR

um 19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

8./9. August sind für unsere Pfarreicaritas bestimmt. Damit können wir Menschen weiterhelfen, die in Not geraten sind und bei uns anknöpfen.

15./16. August kommen dem Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen zugute. Es geht darum, Menschen zu helfen, die bis heute in Schwierigkeiten sind, weil ihnen vor Jahren mit fürsorglichen Zwangsmassnahmen oder Fremdplatzierung schweres Unrecht geschehen ist. Die Schweizer Bischöfe danken Ihnen herzlich für Ihre Gaben.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Frau Anna Tanner-Wagner, Mülimatt 3.

Herr lass sie leben in deinem Licht und Frieden.

10 Jahre Gemeindeleiter Bruder Klaus



Am 1. August 2005 hat Michael Brauchart, als Nachfolger von Diakon Markus Burri, die Stelle als Gemeindeleiter unserer Pfarrei angetreten. Er begeht somit in diesen Tagen sein zehnjähriges Dienstjubiläum.

Lieber Michael

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Jubiläum. In diesen zehn Jahren hast Du auf dem Fundament Deines Vorgängers unsere Ortskirche weitergebaut und unsere Pfarrei mit unermüdlicher Arbeit weiterentwickelt. Du hast sie aus unfruchtbaren Diskussionen herausgehalten, aber Dich nie gescheut, Stellung zu beziehen, wenn es nötig war. Vielmehr hast Du mit grosser Umsicht und Verantwortungsbewusstsein mit vielen kreativen Ideen, lebensnahen und engagierten Predigten, Jung und Alt ansprechenden, oft mit ungewöhnlichen Elementen überraschenden Gottesdiensten sowie vertiefter und engagierter Arbeit mit den Pfarreigruppierungen den Zusammenhalt in der Pfarrefamilie gestärkt. So können immer mehr Pfarreiangehörige hier Gemeinschaft und Heimat erfahren. Dafür möchten wir Dir stellvertretend ganz herzlich danken. Wir hoffen und wünschen, dass Du Deine segensreiche Tätigkeit in unserer Pfarrei lange so weiterführst, und freuen uns auf diese weitere Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir für die Zukunft gute Gesundheit, viel Freude in Familie und Pfarrei und über all Deinen Tätigkeiten Gottes reichen Segen.

Maria Amrhein, Kirchenrätin;

Ulrich Benz, Pfarreiratspräsident

Zeichen der Freude und Ermutigung für die Firmlinge

Hinten in der Kirche an der Stellwand hat jeder Firmling sein persönliches Couvert. Am Sonntag, 23. August trifft sich die Firmgruppe zum Vorbereitungstag für den Firmgottesdienst am 27. September. Übernehmen Sie doch eine Gebetspatenschaft für einen jungen Menschen. Die Jugendlichen freuen sich über jedes Zeichen der Freude und Ermutigung in ihrem Couvert. Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit.

Maria Himmelfahrt / Kräutersegnung

Am Samstag, 15. August ist das Fest «Maria Aufnahme in den Himmel». Traditionsgemäss segnen wir an diesem Tag Kräuter. Bitte bringen Sie ihre frischen oder

getrockneten Kräuter und Gewürze mit und legen Sie diese vor dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche oder um 16.30 Uhr im Seniorenzentrum zum Segen vor den Altar.

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang



Wir laden herzlich ein zum Mitfeiern, am Sonntag, 16. August um 10.00 Uhr in unserer Kirche. Wir danken in diesem Wortgottesdienst für die Ferien und bitten für eine gute Zeit im neuen Schuljahr. Wir hören die Geschichte von „Ole Unsichtbar“ und während der Predigt sind die Kinder zu einer kreativen Arbeit eingeladen. Über das zahlreiche Mitfeiern freut sich die Vorbereitungsgruppe mit Susanne Suter, Sandra Wyss, Hans-Jörg Riwar, Jacqueline Meier

Religionsunterricht im Schuljahr 2015/2016

- 2. Klasse: Dienstag, wöchentlich, 14.00-15.30 Uhr bei Jacqueline Meier
- 3. Klasse: Donnerstag, wöchentlich, 14.00-15.30 Uhr bei Jacqueline Meier (Sakrament der Eucharistie)
- 4. Klasse: Donnerstag, wöchentlich, 14.00-15.30 Uhr bei Rita Bösch (Sakrament der Versöhnung)
- 5. Klasse: Dienstag, vierzehntägig, 13.15-14.45 Uhr bei Rita Bösch
- 6. Klasse: Dienstag, vierzehntägig, 13.15-14.45 Uhr bei Michael Brauchart
- 3. Oberstufe: Überkonfessionelle Religions-Blocktage mit Jacqueline Meier und Jugendarbeiter Dominik Loher. Wir wünschen allen Schülerinnen/Schülern und Lehrpersonen interessante und bereichernde Erfahrungen!

Die Bibel verstehen

Ab November bietet «theologiekurse.ch» im Pfarreiheim Gut Hirt einen Kurs zum Thema «Bibel verstehen» an. Zwischen den Buchdeckeln der Bibel verbirgt sich eine ganze Bibliothek, die im Zeitraum von mehr als tausend Jahren entstanden ist. In ihr kristallisieren sich die Erfahrungen von Menschen mit Gott in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Seit es die Bibel gibt, holen sich aus ihr unzählige Menschen immer wieder Orientierung für das eigene Leben. Dieser Kurs führt Sie ein in die tiefgründige Welt der Bibel und hilft Ihnen, den alten Texten sachgerecht auf die Spur zu kommen. Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.theologiekurse.ch oder Tel. 044 261 96 86. Anmeldeschluss ist der 31. August 2015.

Zug St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. August

- 09.45 KEIN Gottesdienst in der Kirche
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst am See (bei Schlechtwetter in der Reformierten Kirche)
- 18.00 Offener Kreis: Schlichter Abendgottesdienst mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Ammansmattkapelle

- 08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 10.-14.8.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
- Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
- Di 19.00 KEIN Italienischer Gottesdienst
- Mi 09.00 Kommunionfeier
- Fr 06.05 Meditation in STILLE
- Fr 09.00 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 12. August

- 19.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

- 09.45 Festgottesdienst mit Walter Wiesli

Sonntag, 16. August

- 09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli & Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahrzeit: Anna Beyerle,
Hedy & Otmar Lehner-Fleischli
- 18.00 Offener Kreis: Schuleröffnungsgottesdienst

Ammansmattkapelle

- 08.30 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle

- 08.30 Kirchweihfest

Werktagsgottesdienste 17.-21.8.

- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
- Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
- Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
- Di 20.00 Meditation
- Mi 09.00 Kommunionfeier
- Fr 06.05 Meditation in STILLE
- Fr 09.00 KEIN Gottesdienst

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 19. August

- 19.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Samstag, 22. August

- 11.00 Taufe Victoria Isabel Rama

Sonntag, 23. August

- 09.45 KEIN Gottesdienst in der Kirche
- 10.00 Quartiergottesdienst auf dem Areal Schulhaus Herti bei schönem Wetter (bei schlechtem Wetter im Pfarreizentrum St. Johannes) zum Thema «Wolke ziend» mit Bernd Lenfers Grünenfelder sowie Weltmusik von Monika Regli und Sigi Weber und dem Chinderchörl St. Johannes. Anschliessend Apéro.
- 18.00 Offener Kreis: Englische Messe in Gut Hirt.

Ammansmattkapelle

- 08.30 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst am See

9. August, 10.00. Zum traditionellen **ökumenischen Gottesdienst am See in der Höhe des Campingplatzes** laden Pfarrer A. Haas und Gemeindeglieder B. Lenfers herzlich ein. Blechbläser werden den Gottesdienst musikalisch gestalten und zwei Kinder werden durch die Taufe in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Mit dem Kirchenlied „Vertraut den neuen Wegen“ geht es im Gottesdienst um das Thema Vertrauen ins Leben. Bei ungewisser Witterung gibt Tel. 1600 ab 7.00 Auskunft. Bernd Lenfers

Mariä Aufnahme in den Himmel

15. August. Ein Marien-Feiertag mitten in der Fülle des Sommers. Er ist richtig platziert, denn er assoziiert eine überquellende Fülle an künstlerischer und poetischer Inspiration: „Ich sehe dich in tausend Bildern ...“ dichtet Novalis. Er sieht richtig, denn Maria gehört zu den faszinierendsten Gestalten und Symbolen der europäischen Kultur. In der Geschichte ihrer Verehrung spiegeln sich Träume und Sehnsüchte, Einsichten und Erfahrungen, Wege und Irrwege von Menschen. Die immense Wirkung dieser Frau auf Politik, Kultur und Frömmigkeit des Abendlandes steht aber in einem paradoxen Widerspruch zu dem, was aus den Quellen zu erfahren ist. Was wissen wir von den rund dreissig Jahren der Gemeinschaft mit ihrem Sohn und wie hat sie ihn erlebt? Im Spiegel der Retrospektive gibt es vermutlich doch einiges zu entdecken. Walter Wiesli

Unsere Opferspenden

9. August: Priesterseminar St. Beat, Luzern

15./16. August: Soforthilfefonds für die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Claudio Wettstein & Sabrina Lang
Riedmatt 6, 6300 Zug

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Schüleröffnungsgottesdienst

Vielfalt in Gottes Schöpfung. Am **Sonntag, 16. August, 18.00** feiern wir unseren Schüleröffnungsgottesdienst im Hildegarten beim grossen Steinkreuz hinter der Kirche. Wir gehen der Fragen nach, was in uns in diesem neuen Schuljahr wachsen soll. Wir werden selber den Samen für ein gutes Schuljahr in die Erde setzen. Und am Ende singen wir gemeinsam das kräftigende Loblied „Laudato Si“ vom heiligen Bruder Franz von Assisi. Bernd Lenfers Grünenfelder

Familientreff

Besuch im Ökihof Zug, Dienstag, 18. August, 14.00. Für Kinder ab Kindergartenalter ohne Begleitung! Wegen grosser Nachfrage im August '13 wiederholen wir unser Angebot und dürfen nochmals eine Führung in den Räumlichkeiten des Ökihofs Zug geniessen. Was passiert mit all den Bergen von Abfall, alten Möbeln, Plastik, Alu usw.? Kommt mit und erfahrt es aus erster Hand! Teilnehmerzahl begrenzt! Unkostenbeitrag. Infos und Anmeldung bis Montag, 11. August bei Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Kinderartikelbörse im Pfarreiheim, grosser Saal im UG. **Annahme:** Freitag, 4. September von 17.00 bis 19.00, **Verkauf:** Samstag, 5. September von 09.00 bis 13.00. Im Pfarreiheim sind am Verkaufstag keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere an. **Verkaufsbedingungen:** Der Verkaufspreis wird durch die Verkäuferschaft selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. **Bitte beachten:** Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer des Verkäufers sowie dem Preis versehen sein.

Familientreff St. Johannes, Zug,
Sonja Kutz Tel. 041 740 32 03

MITENDAND

Grosses Pfarrei- und Quartierfest

Samstag, 22. August, Areal Schulhaus Herti

11.00 Start des Beizenbetriebs

11.30-17.00 Freiwillige Feuerwehr Zug FFZ von ganz Nahe erleben!

12.00 Braten vom Grill der Letzibuzäli, Philippinische Spezialitäten von Samahang Pilipina.

13.00-17.00 Kinderspielfest mit Hüpfburg, Ludothek, Spielbus, Spielanimation, Jugendlounge im Treff.

14.00-17.00 Kinder- und Familienflohmarkt: Nimm eine Decke und Deine Sachen mit.

14.00-17.00 Verkleide dich und lass dich fotografieren – eine Aktion der Gewürzmühle im Rahmen des Operettensommers.

Am Abend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 23. August, Areal Schulhaus Herti bei schönem Wetter

(Pfarreizentrum St. Johannes bei Schlechtwetter. Bitte am Tag selber in die Wolken schauen!)

10.00 Gottesdienst zum Thema „Wolke ziend“ mit Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder sowie **Weltmusik** von Monika Regli (Gitarre, Flöten, Gesang) und Sigi Weber (Schwyzerörgeli) und dem **Chinderchörli St. Johannes**. Anschliessend **Apéro**.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Besuch bei Aeschbach Chocolatier

Das Team 65+ ladet am 1. September zum Besuch der **ChocoWelt in Root** ein. Wir tauchen ein in die Welt der Schokolade und erleben bei einem selbständigen und interaktiven Rundgang hautnah alles über die Geschichte der Schokolade und die Herstellung der verführerischen Hausspezialitäten. Wir beobachten die Mitarbeitenden live oder auf Video und lernen deren Geheimnisse kennen. Anmeldung: Anmeldeformulare mit den detaillierten Angaben liegen in der Kirche und im Pfarreisekretariat von St. Johannes auf. **Anmeldungen bis 25. August** nimmt Maria Bachmann, Eichwaldstrasse 7, 6300 Zug, Tel. 041 741 59 66 oder per E-Mail (pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch) das Pfarramt St. Johannes entgegen. Programm: Hinfahrt mit der Stadtbahn 1 ab Zug um 13.36 und Schutzengel um 13.37. Fahrkarten sind individuell zu besorgen. Eintritt in die ChocoWelt Fr. 15.00. inkl. Gutschein von Fr. 5.00 für Einkauf im ChocoLaden oder ChocoCafe. Rückfahrt individuell ab Root, D 4 um xx.02 und xx.34. Das Team 65+ freut sich auf eine grosse Beteiligung und ein gemütliches Zusammensein.

Gedächtnis am Samstagabend

Wer im Vorabendgottesdienst des **19. September um 18.00** in der St. Johanneskirche ein Gedächtnis abhalten möchte, melde sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

Musik: Kantorinnen

Gestiftete Jahrzeit: Greti & Aymard Hübscher

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Bernhard Gehrig

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.30 Festgottesdienst mit Kräutersegnung

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Oliver Schnappauf

09.30 Gottesdienstübertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Mittwoch, 19. August

12.00 - 13.00 Mittagspause mit Gott

Samstag, 22. August

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

So, 23. Aug. - 21. So im Jahreskreis

09.30 Keine Eucharistiefeier

11.00 Waldgottesdienst im Guggiwäldli

18.00 Eucharist Celebration

Gottesdienste unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier →

Kollekte am 8./9. August

Pfarreiprojekt in der Mongolei

Kollekte am 15./16. August

Soforthilfe für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

PFARREINACHRICHTEN

Teamtage

Wie jedes Jahr in den Sommerferien halten wir die Teamtage. Dabei hat das Team die Zeit und Möglichkeit, etwas gründlich auszuarbeiten, das dann später umgesetzt werden kann. Am 12. und 13. August ist somit für Sie die Pfarrhaustür geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Steiner unter seiner Direktnummer: 041 728 80 28. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- Franziska Widmer

Grillmittag und Jassen der Senioren

Herzliche Einladung zum Grillmittag der Senioren



Wann: Dienstag, 18. August von 11.30 bis 14 Uhr (anschliessend JASSEN)

Wo: Pfarreiheim Gut Hirt, im Foyer (Grund: bequemes Sitzen auf den „richtigen“ Stühlen)

Mitbringen: Grillwaren zum Eigenverbrauch (Fleisch, Würste etc.) Angeboten werden: Brot, Salat, Wein, Mineral, Kaffee und ein Dessert

Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein wenig Zeit mit uns!

Das Vorbereitungsteam:

- Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat findet das Pfarrei-Café nach der hl. Messe statt (ausser in den Schulferien). Die nächsten Daten für das Pfarrei-Café sind:

19. August / 16. September / 21. Oktober

- Jacqueline Capaldo

Mittagspause mit Gott

Jeden 3. Mittwoch im Monat ist von 12-13 Uhr in unserer Kirche Zeit: zum Ausruhen, Zur-Ruhe-Kommen, Beten, ein Anliegen vor Ihn bringen oder einfach zum Dasein.

Der Alltag wird sich dadurch nicht ändern, aber wir können unsere Aufgaben mit grösserer, innerer Ruhe angehen, da Gott mit uns ist. - Mittwoch, 19. August

- Oliver Schnappauf

Willkommen im Jugendtreff!



- Jennifer Maldonado

Schööflifir

Es war ein Hirte, der hatte hundert Schafe. Er kannte alle Schafe mit ihrem Namen und auch die Schafe kannten ihren Hirten und hörten auf seine Stimme. Jeden Tag zog der Hirte mit seinen Schafen auf die Weide. Der Weg war oft gefährlich. Er führte über hohe Berge und finstere Täler. Aber die Schafe blieben dicht bei ihrem Hirten. So konnten sie sich nicht verlaufen. (nach Lukas 15,4-5)



Für unsere Kleinen (0-7) – Schööflifir

Unsere kleine Herde lädt die Kleinsten ein, zusammen mit ihnen zu feiern. Auf spielerische Art erleben sie unsere Kirche und hören Geschichten, lernen Jesus und den lieben Gott kennen und hören Musik. Die einzelnen Schööfli sind sehr lieb und lassen die Kleinen auf ihren Rücken reiten oder sich ganz einfach hängen.

Wann – wo – wie lange?

Einmal im Monat (Ausnahme Juli) am Samstagmorgen um 10 Uhr im Chor unserer Pfarrkirche. Die Feiern dauern ca. 20 Minuten.

Erstmals am Samstag, 22. August, 10 Uhr, in der Kirche Gut Hirt.

Nach jeder Feier treffen wir uns im Pfarreiheim, wo die Kinder spielen und sich mit einem Brötli und einem Glas Sirup stärken können, derweil die Erwachsenen sich Kaffee und Gipfeli widmen und miteinander ins Gespräch kommen.

Kontakt: karen.curjel@kath-zug.ch / 041 728 80 24

- Karen Curjel

Herzlich willkommen im Kirchenchor

Wir freuen uns über zusätzliche Sängerinnen und Sänger! Zwei ansprechende Werke hat der Chor in seinem Programm:

Die „Paukenmesse“ von Joseph Haydn: Aufführung im Festgottesdienst an der Kirchweih vom 8. November. Probenbeginn: Samstag, 22. August, 13.15 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt

Das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns: Aufführung im Festgottesdienst von Weihnachten am 25. Dezember. Probenbeginn: Donnerstag, 11. November, 20 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt

Wir laden Sie herzlich zum Mitsingen – auch bei beiden Werken - ein! Mehr über uns und unseren Probenplan erfahren Sie unter <http://www.guthirt-zug.ch/subsite/Kirchenchor-Gut-Hirt>

Kontakt: Christa Roos, Telefon 041 760 29 87

Es freuen sich auf Sie:

- Verena Zemp, Dirigentin und
- Martha Rösli, Präsidentin

Waldgottesdienst

Am Sonntag, den 23. August um 11 Uhr feiern wir wieder unseren beliebten Waldgottesdienst, bei schönem Wetter auf der Wiese beim Guggiwäldli, bei unklarem oder schlechtem Wetter in der Kirche. Es freut mich besonders, dass der Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder durch das Jodler-Doppelquartett, Zug, musikalisch gestaltet wird. Wie immer gibt es anschliessend eine Grillade oder auch Kaffee und Kuchen werden serviert vom Quartierverein Gut Hirt, entweder auf der Guggiwiese (Schönwetter) oder im Pfarreiheim (Schlechtwetter).

Wie letztes Jahr feiern wir diesen Gottesdienst zusammen mit der Kroatienmission Zug, die im Anschluss auch noch heimische Köstlichkeiten anbietet, so dass wirklich für jeden etwas dabei sein sollte. Dem Gottesdienst steht Pfarrer Urs Steiner vor, P. Slavko Antunovic wird konzelebrieren.. Den Ort der Durchführung erfahren Sie an diesem Sonntag ab 8 Uhr unter der Telefonnummer 1600 Rubrik 1. Wir freuen uns auf Sie, denn unter freiem Himmel, bei schöner Musik und in froher Runde können wir lernen, etwas tiefer und ganzheitlich zu verstehen, was „Communio“ (= Gemeinschaft) eigentlich bedeutet...

- Bernhard Gehrig

Musik im Vorabendgottesdienst

Samstag, 29. August um 17.30 Uhr: Der Projektchor singt Romantische Werke von Mendelssohn, Elgar.

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 26. August statt. Das Menu und detaillierte Informationen finden Sie im nächsten Pfarreiblatt.

- Oliver Schnappauf

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, August 9

18:00 Sermon: Urs Steiner

Sunday, August 16

18:00 Sermon: Fr. Antonio

Mary's Return Home

On August 15th we celebrate the dogma that Mary was taken into heaven, body and soul, to eternal life. Dogma is one of those words that make some people cringe. Dogma is something we are told we must believe. The Dogma of the Assumption of the Blessed Virgin Mary is celebrated on August 15th. In the Gospel Reading, we hear about Mary's journey to visit the elderly Elizabeth who was also pregnant. Her greeting caused an unborn John the Baptist to leap for joy in the womb of his mother, Elizabeth. What followed was Mary's song called the Magnificat. She sings praises for everything that God has done, not just for her but for all of mankind. We know that Mary was among the first community of Christians in Jerusalem. Where her journey took her after that is not known. Since John was charged with taking care of her, it is possible that she travelled with him to Ephesus. It is believed that she returned to Bethlehem, where she died. For centuries, it was common knowledge that when her life on earth ended, no bodily remains were left behind. Christians revered the saints and cities battled for the title of the last resting place for the most famous saints. Rome, for example, holds the tombs of Saints Peter and Paul. Peter's tomb is directly under the high altar of St. Peter's Basilica. The relics of saints were closely guarded and highly prized. No relics of Mary have ever been reported or ever found. It is therefore believed that her body was assumed into Heaven, just as the early Christians said. In a document from the 4th century titled, "The Falling Asleep of the Holy Mother of God", are the accounts from the Apostle John about what happened. Many paintings picture Mary surrounded by the twelve apostles as she is taken up to heaven by angels, ending her mortal journey, just as he wrote. Scripture does not give us much information about Mary, but we do get a small glimpse of her earthly journey. She said yes to God's plan. She conceived and gave birth to the Son of God and searched frantically for the 12-year old Jesus until she found him in the temple. Mary was with him during his ministry and she stood beneath his cross. Our earthly journey sometimes finds us frantically searching where we often end up praying beneath the cross. Mary's life can be a model for us when we say yes to God's will.

- Karen Curjel

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Mijo Rogina, Pfarrer
- Claudia Metzger, Pfarreisekretärin
- René Biemann, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Sorgentelefon Die Dargebotene Hand. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 10. - 14. August

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 15. August - Hochfest

Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Festgottesdienst mit Predigt und Liedern sowie Kräutersegnung

Das Opfer erbitten wir für die Organisation Manna, Hilfswerk in Brasilien. Herzlichen Dank für jede Spende.

Sonntag, 16. August - Bärgfäscht

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

10.00 Festlicher Berggottesdienst beim Buschenchappeli mit Jodlermesse, mit dem Jodlerklub Edelweiss und den Alphornbläsern (bei schlechtem Wetter im Festzelt)

Das Opfer erbitten wir für die Schweizer Berggemeinden. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 17. - 21. August

Mo 08.15 Ökumenischer Eröffnungs-Gottesdienst zum neuen Schuljahr 2015/16 mit allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern unter Mitwirkung der Musikschule Walchwil

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel



Wir feiern heute das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf Maria, eine einfache junge Frau aus Israel. Unser Glaube sagt: Sie, die Mutter Jesu, hat den sicheren Hafen erreicht. Die Macht des lebendigen Gottes hat sie ergriffen, sie aufgenommen in den Himmel.

In Maria erkennen wir unsere eigene Zukunft: Einmal selbst ganz bei Gott zu sein. Mitten in unserer Welt ist Maria ein Zeichen, das am Himmel steht. Gegen alle Trostlosigkeit und alle Angst dieser Welt. Auch gegen alles Böse, das uns bedrängt und manchmal beherrscht. Am Himmel unserer Ewigkeit steht Maria als Zeichen unserer Zukunft. Das macht Mut. Damit lässt sich leben. Das feiern wir, und dafür danken wir mit diesem Fest.

50. Walchwiler Bärgfäscht



Programm 14. - 16. August

Freitag Festzelt ab 19.00
Pfaffenboden ab 20.00

Samstag Festzelt ab 10.00
Pfaffenboden ab 20.00

Sonntag 10.00 Jodlermesse
13.30 Umzug
14.30 Nachmittagsunterhaltung

Herzliche Einladung an alle Walchwilerinnen und Walchwiler wie auch Auswärtige zu diesem Jubiläumsfest! Wir freuen uns auf viele Pfarreiangehörige, welche zum Berggottesdienst am Sonntag, 16. August um 10.00 beim Buschenchappeli (bei schlechtem Wetter im Festzelt beim Pfaffenboden) in ihrer festlichen Tracht erscheinen.

Bitte umblättern -->

Zum Schulanfang 2015/16

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Katechinnen, Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern

Mit dem ökumenischen Gottesdienst am 17. August beginnen wir das Schuljahr 2015/16. Die Ferien sind jetzt endgültig vorbei. Eigentlich schade. Man kann sich so daran gewöhnen, an das Ausschlafen und Herumgammeln, die viele Freizeit und das Abends länger aufbleiben. Aber damit ist jetzt erst einmal Schluss. Wie wird es nun mit der Freizeit? Welche Aufgaben warten auf uns? Kommen Dinge auf uns zu, die uns niederdrücken? Und wo finde ich den Halt? Wo kann ich mich aufrichten? Darüber wollen wir im Eröffnungs-Gottesdienst nachdenken.

Guter Gott, am Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 kommen wir zu dir. Wir wollen auf dein Wort hören und um deinen Segen bitten, denn ohne dich und ohne deine Hilfe gelingt das Schuljahr nicht.

Herzliche Einladung an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Katechinnen und Eltern zum ökumenischen Eröffnungs-Gottesdienst am Montag, 17. August um 08.15 in der kath. Pfarrkirche in Walchwil.

Katechetenteam im Schuljahr 2015/16

Nach 15 Jahren Religionsunterricht verlässt uns Frau Bea Jossen, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Ebenfalls verlässt uns Frau Leonie Blarer-Stettler. Sie hat sich entschlossen, nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr ins Schulzimmer zurückzukehren. Wir danken den Beiden für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute. Wieder im Team begrüßen wir Frau Rita Hegglin. Neu heissen wir Sr. Verena Valentini und ab Herbst Herr Ramon Murmann herzlich willkommen in unserem Katechetenteam.

Unser Team im neuen Schuljahr:

Sr. Luzia Mettler	2./4./5. Klasse
Sr. Verena Valentini	2./5. Klasse
Rita Hegglin und	
Ramon Murmann	3. Klasse
Mijo Rogina	6. Klasse
Claudia Metzger	6. Klasse / 3. Oberstufe
Brigitte Kleiner	1./2./3. Oberstufe

Allen Schülerinnen und Schülern sowie dem ganzen Katechetenteam wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr und laden alle herzlich ein zum Eröffnungs-Gottesdienst am Montag, 17. August um 08.15 in der Pfarrkirche.

Unsere Verstorbenen

16. Juli **Klemens Hürlimann-Annen**, Jg. 1928
Hintermettlen 16, Walchwil
Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe.

AUS DEN VEREINEN

Jassplausch

Mittwoch, 19. August, 14.00 Alterswohnheim Mütschi
Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.
Information: Rita Mazzoleni, 079 295 19 11

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für
Pater Walter Künzle, Maria Hilf
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

19. Sonntag im JK, 9. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 kein Gottesdienst
10.30 Tauffeier mit dem Taufkind Davien Bucher
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Anna Hofer

Werktagsgottesdienste

10. - 14. August

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 15. August,

Mariä Aufnahme in den Himmel

09.00 Festgottesdienst in der St. Matthias-Kirche
mit Kräutersegnung
(Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller,
Alfredo Sacchi)
17.30 kein Gottesdienst

20. Sonntag im JK, 16. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Chinderchile zum Chindsgi-/Schulstart,
anschliessend Apéro
(Wortfeier, Ingeborg Prigl, Alfredo Sacchi)

Friedensfeiern - Schulgottesdienste,

Montag, 17. August, Chilematt

11.00 4. u. 6. Klassen
14.30 3. u. 5. Klassen

Werktagsgottesdienste

17. - 21. August

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

25. Juli, Rosmarie Bernet (1945), Rainstrasse 8;
02. August, Pater Pius Bucher, SVD, (1937) Schloss-
bergstrasse 13, Maria Hilf.

Kräutersegnung

Mariä Himmelfahrt

Zum Brauchtum um das Fest Mariä Himmelfahrt gehört die Segnung von duftenden Heilkräutern. Gar manches hat der kraftvolle Sommer reifen lassen, damit Mensch und Tier gesunden. Wir laden Sie herzlich ein, zum Gottesdienst ein Kräutersträusslein mitzubringen.

Singen, beten, segnen, ein Wort zum Schulbeginn

Jedes Kindergartenkind, jedes Schulkind und jeder Jugendliche ist froh um Stärkung und Begleitung: Eltern, Schuelgspändli, Geschwister, auch die Lehrpersonen und Katechetinnen in der Gemeinde, in der Pfarrei, sind verbindliche Begleiterinnen. Schulstartgottesdienste und Rituale im Schulhaus wollen spielerisch-kreativ und spirituell diesen Neuanfang gestalten. Im Gebet sind wir allen verbunden – wir bitten um Schutz und Segen für das kommende Schuljahr. Das Leitwort unserer Pfarrei sei allen Inspiration: «Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.»

Für das Seelsorgeteam, Ruedi Odermatt

Herzliche Einladung zur Chinderchile für Kindergartenkinder und 1./2. Klasskinder:



«Eine Hand, die dich hält»

Wir laden dich mit deiner Familie herzlich ein zur Chinderchile am Sonntag, 16. August, 10.15, Kirche Don Bosco. Bring bitte Schulthek oder dein Kindergartenäschli mit zur Feier. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Team Chinderchile

Schulgottesdienste als Friedensfeiern

Die ökumenische Fachstufe Religion bietet seit 10 Jahren als Ergänzung zum konfessionellen Religionsunterricht von der 3. bis zu 6. Primarklassen ca. alle 3 Monate eine Feier im Zentrum Chilematt an. Neu trägt sie den Namen „Friedensfeier“ – weil damit ein ganz zentraler Aspekt von Religion und Ethik ins Zentrum gestellt wird. Jede Generation, jede Schulklasse, ja jedes einzelne Schulkind ist persönlich gefordert, wenn es um konkrete Schritte für den Frieden geht. Gelebter Alltag, gelebter Friede heisst, lernen mit Konflikten umzugehen, lernen und feiern, wie die eigene religiöse Tradition es uns vermittelt, auch herausfinden, was andere Konfessionen und Religionen heute zum Frieden beitragen. Wir erkennen das Gemeinsame, verwischen jedoch nicht das Trennende und in Respekt üben wir gemeinsam Toleranz ein.

Die Friedensfeiern werden von den beiden Pfarrämtern im Dorf verantwortet. Immer wieder laden wir Gäste aus anderen Kulturen oder Religionen ein. Im kommenden Schuljahr setzen wir uns mit der christlichen Orthodoxie auseinander – konkret: wie feiern die orthodoxen Serben oder Russen, was für eine Botschaft haben die Kopten von Ägypten oder die eritreischen Orthodoxen, die auch in unserem Dorf leben? Die Friedensfeiern sind für Lehrpersonen, für SchülerInnen, Katechetinnen und auch für Eltern eine bereichernde Herausforderung. Dieser stellen wir uns und so bleiben wir gemeinsam auf dem interreligiösen Weg. Herzliche Einladung: Montag, 17. August, 11.00 u. 14.30, Zentrum Chilematt.
Team Friedensfeiern, Ruedi Odermatt.

Hauskreis - Bibel teilen

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten, singen und Gemeinschaft erleben. Nächstes Treffen Montag, 17. August, 19.00 - 21.00, Familie Berglas, Mattenweg 2. Info's 041 760 46 50.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 18. August, 19.30. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8.

Herzliche Gratulation

Anna Nussbaumer-Matter, 95 Jahre am 19. August.

AUS DEN VEREINEN

Senioren

Halbtageswanderung am Vormittag, anschliessend brötle in der Waldhütte

Dienstag, 11. August, Abmarsch 9.10 ab Dorfplatz. Route: Hinterhöfe - Blickensdorf - Hirssattel - Ürzlikon - Waldhütte. Ab ca. 12.00 brötle vordere Waldhütte, Würste, Brot, Getränke können gekauft werden. Leitung Werner Limacher, 041 741 34 24.

Tageswanderung

Dienstag, 18. August, Verschiebedatum 20. August. Besammlung 7.30 Bahnhof, Abfahrt 7.42 nach Zug, weiter nach Flüelen. Route: Eggberge - Flescherseeli - Alp Selez - Biel auf dem Schächentaler Höhenweg. Rückfahrt ab Brügg (Bürglen) 16.13. Leitung Hansruedi Bucher, 041 741 68 82.

Mittagsclub

Donnerstag, 20. August, 11.00, Restaurant Linde. Info's, Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Jungwacht

Seifenkistenrennen

Training Samstag, 22. August, 16.00 - 18.00. Rennen am Sonntag, 23. August, ab 11.00. Festbeiz bereits ab 10.00 offen. Die Jungwacht freut sich auf viele Zuschauer!

Baar St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:
Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese:
Doris Emmenegger, Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys, Robert Pally, Ueli Rüttimann, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Sozialdienst: 041 769 71 42, Martina Helfenstein
- Sakristane, Hauswarte:
Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
Raf. Josic, St. Thomas/Sunnematt - 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56
Martin Schelbert, Liegenschaften - 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 8. August

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Josef Huwyler-Wolfisberg, Untere Rainstr. 14

Trudy Gysi-Leuenerberger, Neugasse 18C

Erste Jahrzeit für:

Heinz Hegglin-Frischkopf, Zugerstr. 31

Neunzehnter Sonntag B, 9. Aug.

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.00 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 11. August

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 12. August

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 14. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

AUFNAHME MARIAS IN DEN HIMMEL

Samstag, 15. August

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin



Zwanzigster Sonntag B, 16. August

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

9.00 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 18. August

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 19. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, St. Anna

Freitag, 21. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunion, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. August, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Alan David Kelso, Mühlegasse 61a

Albert Elsener-Hürlimann, Aegeristr. 5

Jahrzeit für:

Margrith Güntensperger-Andermatt, Albisstr. 2, Edith Güntensperger, Adliswil, Louise Andermatt und Rudolf Dubacher-Güntensperger, Weinbergstr. 22

Valentin und Berta Alig-Cadalbert und Tochter Anita Pasanisi-Alig, Rigistr. 33;

Wilhelm und Anna Dober-Tschümperlin, Josef Dober-Andermatt und Andrea Schär-Dober und Willy Dober, Teresa und Alois Dober-Corleoni und Willi und Maria Dober-Divi, Albisstr. 10

H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Katharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter und Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Musik im Gottesdienst

- 8. und 9. August

Am Samstagabend, 18.00 Uhr, und am Sonntag musiziert Jonas Herzog an der Orgel in St. Martin. Am Sonntag spielt er auch in Inwil.

- 15. und 16. August

An Mariä Himmelfahrt musizieren Zita Annen, Blockflöte, Astrid Renner, Cello, und Marlise Renner, Orgel im Gottesdienst von 10.45 Uhr. Um 18.00 Uhr ist kein Vorabendgottesdienst.

Am Sonntag, 16. August, begleiten Zita Annen, Blockflöte und Marlise Renner, Orgel, die Gottesdienste in St. Martin und in Inwil.

Kollekten

Am 8./9. August sammeln wir für MIRA, die Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich. Als Pfarrei gehören wir zu MIRA und mit unserer Kollekte zeigen wir, dass es uns wichtig ist, mit offenen Augen und Ohren Voraussetzungen zu schaffen, damit Kinder und Jugendliche nicht Opfer von sexuellen Übergriffen werden. MIRA sensibilisiert, berätet, schult und entwickelt praxisnahe Instrumente für Vereine, Pfarreien und Verbände. Siehe: www.mira.ch PC-Konto 87-586396-1.

Am 15./16. August für die Pfarrei Cristo Obrero in Arequipa, Perú. Das Fest der Aufnahme Marias in den Himmel am 15. August wird in Arequipa als grosses Stadtfest gefeiert. Am Rand der Stadt wachsen die verschiedenen Quartiere der Pfarrei Cristo Obrero immer weiter den Abhang des Vulkans Misti hinauf. Junge Familien wohnen meist noch ohne Strom und fliessendem Wasser in einfachen Hütten. Die Pfarrei lädt in den neuen Quartieren zu Gottesdiensten und zum gemeinsamen Aufbau von «Pfarreiheimen» ein, die dann auch als Schulzimmer, Bibliothek und Versammlungsräume dienen. Oswald König besuchte im vergangenen Jahr seine ehemalige Wirkungsstätte und dankt im Namen der Bibliothekare und der Pfarreiengemeinschaft von Cristo Obrero der Pfarrei Baar. Die Seniorengruppe betet immer wieder für die Anliegen der Baarer.

Besuch bei Kolping Baar

Vom 22. bis 28. August erhält die Kolpingfamilie Baar Besuch von der Partnerkolpingfamilie Millennium aus Rumänien. Die Besucher werden von Mitgliedern von Kolping Baar aufgenommen. Am Sonntag, 23. August wird im Gottesdienst von 10.45 Uhr das Gartenprojekt vorgestellt, das von Baar unterstützt wird. Spenden für das Projekt und für den Besuch sind willkommen.

Als Pfarrei sind wir dankbar für das ganze Wirken der Kolping Familie Baar unter uns, im Kanton Zug, in der Schweiz und über Grenzen hinaus. Wir freuen uns auf den Familiengottesdienst am 23. August in St. Martin und auf unsere Gäste.

Kolping Familiensonntag in Baar

Ein Treffen für Jung und Alt
am Sonntag, 23. August ab 10.45 Uhr
in der Pfarrkirche und danach beim Zelt Martinspark.

Kinder in Privatschulen

Die religiöse Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Kinder in Privatschulen erhalten nicht alle Religionsunterricht. Eltern können sich beim Pfarramt melden und mit Frau Franziska Schmid, Katechetin, konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen.

franziska.schmid@pfarrei-baar.ch 041 769 71 40

Unsere neue Katechetin



Mein Name ist Ingrid Zweck und ich stelle mich hier gerne kurz vor, damit sie wissen wer neu als Religionslehrerin in der Pfarrei Baar tätig ist.

Ich bin Mutter zweier erwachsenen, bereits ausgeflogenen Kinder und unterrichte seit 15 Jahren das Fach Religion. Seit 9 Jahren arbeite ich für die Kirchengemeinde Risch-Rotkreuz und werde im neuen Schuljahr, die Zweit- und Viertklässler in Baar zusammen mit andern Religionslehrenden unterrichten.

Nun freue ich mich sehr auf Ihre Kinder, auf Sie liebe Eltern und auf ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Ingrid Zweck

Religionsunterricht, Primar 2015/16

Heike Dönni,	5u, 6s, 6t
Doris Emmenegger,	2e, 2m, 2l
Regula Friedli,	5n, 5o, 6n, 6o
Martina Jauch,	2a, 2b, 3a, 3b, 3h, 3i, 4b
Oswald König,	4s, 4t
Katharina Küng,	5a, 5b, 5h, 6a, 6b
Petra Mathys,	5i, 5j, 5s, 5t
Robert Pally,	6h, 6i, 6n, 6o
Franziska Schmid,	2n, 2o, 2s, 3n, 3o, 3t, 4n, 4o
Pia Schmid,	2t, 2u, 3l, 3m, 3s, 3u, 6e, 6f
Ingrid Zweck,	2f, 2l, 2m, 4a, 4e, 4h, 4i, 4u

Religionsunterricht Oberstufe

Manuel Bieler,	R1a, R1b, R2a
Daniel Delaloye,	R3d
Petra Mathys,	S1d, S1e, S1f, R1d, R1e, S2d, S2e, S2f, S3e
Robert Pally,	S1a, S1b, R2b, R2e, R3a, R3b, R3c, R3e, S3d
Ueli Rüttimann,	S2a, S2b, S3a, S3b, S3c
Vroni Stähli,	S1f, R2d, R2f

Pfarrhausgartenfest

Bei schönem trockenem Wetter freut sich am Freitag, 14. August ab 18.00 Uhr das Seelsorgeteam auf alle Gäste und besonders auf Sie. Wir offerieren Ihnen Wurst, Brot und Salate bis 20.00 Uhr. Ab 19.30 Uhr Desserts.

Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Tageswanderung

Baarer Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 12. August

07.55 Besammlung Bahnhof Baar

08.06 mit S 24 nach Horgen Oberdorf, an 08.20

08.34 mit Postauto bis Hirzel Post, an 08.40

Wanderung über Spitzen - Bächenmoos - Hintere Stollen - Schönenberg, Kaffeehalt Altersheim.

Weiterwandern über Egg - Samstagern - zum Restaurant Sternensee, Mittagessen.

Weiterwandern über Mühletobel zum Bahnhof Richterswil

15.19 mit SBB nach Thalwil, an 15.28

15.39 mit S 24 nach Baar, an 15.52

Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Mitenand

Seniorenachmittag am Mittwoch, 19. August, Halbtagesausflug 14.00 bis etwa 17.00 Uhr. Schifffahrt auf dem Ägerisee mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldung an Bruno Baumgartner.

Treffpunkt: 14.00 Ref. Kirchengemeinde, Baar.

Frauengemeinschaft St. Martin

Gruppe junger Familien, Baar

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 20. August und 3. Sept. 15.00-17.00 Uhr, im Saal des Pfarreiheims, ohne Voranmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.

Feuerwehrbesichtigung für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung am Mittwoch, 26. August, 13.30-14.30 oder 15.00-16.00. Anmelden bis 19. August an: Corinne Michel, 041 760 39 06.

Nähkurs je 8x beginnen am Dienstag, 1. Sept. oder Freitag, 4. Sept. Anmeldung bis 19. August an Ruth Hotz, 041 760 30 65.

Dekoratives aus Beton Mo 7. und 14. Sept. 19.00-21.00, im Pfarreiheim, Anmelden bis 30. August an Ruth Hotz, 041 760 30 65.

Siehe auch: www.fg-baar.ch

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Giuliano Romeo Thavenderan

Piraven Thavenderan

Zum Sakrament der Ehe feiern:

Mattea Negro und Daniela Hürlimann

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Cécile Ehrler-Schönenberger, Büelstr. 17

Albert Elsener-Hürlimann, Aegeristr. 5

Alois Marti, Landhausstr. 17

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. August

09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 15. August - Maria Aufnahme in den Himmel

09.00 Eucharistiefeier mit Blumen- und Kräutersegnung mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Kloster Gubel

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Soforthilfefonds

Mittwoch, 19. August

09.30 Wortgottesdienst

PFARREINACHRICHTEN



Kräutersegnung

Gemäss alter Tradition können am Fest Maria Aufnahme in den Himmel Blumen und Kräuter zur Segnung in die Kirche gebracht werden (bitte auf dem rechten Seitenaltar deponieren). Die Kräuter- und Blumensegnung soll an die guten Kräfte der Schöpfung erinnern und die Dankbarkeit für diese Gaben der Natur ausdrücken. Er wäre schön, wenn auch in diesem Jahr einige Got-

tesdienstbesucher Sträusse oder getrocknete Kräuter in die Kirche bringen.

Apéro für Othmar Kähli

Kaum zu glauben! Aber seit zehn Jahre stellt Othmar Kähli unserer Pfarrei seine Dienste zur Verfügung. Und es ist äusserst angenehm, mit ihm zusammenzuarbeiten. Neben den regelmässigen Einsätzen in den Gottesdiensten, springt er überall dort ein, wo Not am Mann ist. Auch im Pastoralraumteam ist er eine wichtige Stütze und bringt mit seinen Wortmeldungen wichtige Gedanken in die Planung ein.

Gut ein Jahr vor seinem ersten Einsatz in Allenwinden hat Markus Burri Pfarrer Kähli auf den Berg geholt (im Eishockey würde man sagen: gedraftet). Othmar stand kurz vor seiner Pensionierung und war gerne bereit seine guten Dienste in Unterägeri und Allenwinden zur Verfügung zu stellen. Dafür wollen wir ihm am Sonntag, 16. August, mit einem Apéro danken. Bei schönem Wetter findet er nach dem Neun-Uhr-Gottesdienst auf dem Kirchenplatz statt. Bei unsicherem oder schlechtem Wetter weichen wir ins Pfarreiheim aus. Ch. Arnold



Religionsunterricht

Nach wie vor ist die Anzahl der katholischen Schülerinnen und Schüler in Allenwinden relativ niedrig. Deshalb werden wir auch im neuen Schuljahr einige Schulklassen für den Religionsunterricht zusammenziehen. Der Religionsunterricht wird an folgenden Tagen erteilt:

2. Klasse, Donnerstag, 15.15 - 16.00 Uhr

3./4. Klasse, Dienstag, 7.30 - 8.10 Uhr

5./6. Klasse, Donnerstag, 7.30 - 8.10 Uhr

Da die Drittklässler schon im letzten Schuljahr ihre Erstkommunion gefeiert haben, ist 2016 keine entsprechende Feier geplant. Zudem erhalten die 5.-Klässler schon im Juni 2016 die Möglichkeit, sich firmen zu lassen. Dafür ist im Jahr 2017 keine Firmung geplant.

Alles Gute

«Online» lautete der Leitgedanke der Firmvorbereitung der letztjährigen Sechtklässler. Es kommt mir vor, als sei es gestern gewesen. Seither sind aber immerhin zwei Monate vergangen. Und nun stehen «meine» Firmlinge vor einem neuen Lebensabschnitt. Nach den Sommerferien stehen sie nicht mehr in Allenwinden auf dem Schulhausplatz. Nein. In Baar oder Menzingen warten neue Lehrer, neue Klassen, neue Lerninhalte

und sicher sehr viele neue Eindrücke auf sie. Ich wünsche allen Firmlingen einen guten Start und viel Erfolg am neuen Lernort. Möge der Heilige Geist sie begleiten und ihnen helfen «online» mit ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, mit unserem Dorf und mit Gott zu bleiben. Alles Gute und Gottes Segen. Ch. Arnold



Weiterbildung

Kaum bin ich aus den Ferien zurück, darf ich in den nächsten Weiterbildungsblock einrücken. Die Tage vom 5. bis 8. August verbringe ich an der Fachhochschule in St. Gallen. Auf dem Telefonbeantworter ist jeweils angegeben, wo und wie man mich am besten erreichen kann. Herzlichen Dank für das Verständnis. CA

AUS DEN VEREINEN

Rückblick Ministrantenlager

Gerne laden Katharina Küng und ich alle Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmer, alle Ministrantinnen und Ministranten, alle Eltern und Geschwister, sowie alle Interessierten zum Lagerrückblick ein. Bei einer Powerpoint Präsentation sollen gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt und ausgetauscht werden. Der Lagerrückblick findet in der ersten Schulwoche, am Freitag, 21. August, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar statt. Herzlich willkommen.

Nicht vergessen

Am Sonntag, 13. September, feiert die Pfarrei ihr 50-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wird der neu gestaltete Kirchenplatz eingeweiht. Einladungen mit Anmeldeaufträgen für das Mittagessen werden in diesen Tagen in alle Haushaltungen verschickt.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 20. August, um 12.15 Uhr treffen sich die Allenwinder Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im Restaurant Löwen. Gemeinsam wird ein feines Essen genossen und anschliessend gemütlich geplaudert oder wacker gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04, bestellt werden.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102

6314 Unterägeri

Tel. 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

- Markus Burri, Gemeindeleiter 041 754 57 70
- Othmar Kähli, mitarb. Priester 041 712 17 44
- Josefina Camenzind, Sekretärin 041 754 57 77
- Anna Utiger, Sekretärin 041 754 57 77
- Liliane Gabriel, Religionspädagogin 041 754 57 73
- Marlis Zemp, Religionspädagogin 041 754 57 75
- Rainer Uster, Religionspädagoge 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 9. August

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
2. Gedächtnis für:
Ida Arnold-Iten, alte Landstr. 3 b
Pfr. Othmar Kähli

Werktage

Montag, 10. August

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 11. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 12. August

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 14. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 15. August - Mariä Himmelfahrt

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

Pfr. Othmar Kähli

Predigt: Christof Arnold

13.30 Marienkirche: Trauung Romina Monferrini und Fabian Walter

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier

Sonntag, 16. August

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier und Segnungsfeier zum Schulanfang
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 17. August

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 18. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 19. August

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 21. August

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. August

11.30 Pfarrkirche: Taufen

- Leo Palokaj, Baar

- Kian Häusler, Weststr. 95

16.30 Pfarrkirche: Taufe Linda Item, Bödlistr. 27

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

Bischof Anthonios, Indien

Pfr. Othmar Kähli

Diakon Markus Burri

Kollekte:

8./9. August: Philipp Neri

15. August: Gymnasium St. Klemens

16. August: Diöz. Kirchenopfer

PFARREINACHRICHTEN

Fest Mariä Himmelfahrt

15. August, 10.15 Uhr

In diesem Gottesdienst heissen wir die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Chlösterli herzlich willkommen. Der Pfarreirat sorgt mit Freiwilligen dafür, dass dies auch möglich wird. Nach dem Gottesdienst lädt der Apéro ein, lieben Bekannten «Hallo» zu sagen.



Kräutersegnung

Im selben Gottesdienst sind Sie nach altem Brauch eingeladen, Büscheln von Kräutern und Blumen mitzubringen und auf den bereitgestellten Tisch zu legen. Die Kräuter und Blumen erinnern uns an den Reichtum, den uns die Natur schenkt, als Augenweide und für die Gesundheit. Durch die Segnung drücken wir einerseits unsere Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung aus. Andererseits bitten wir Gott um seinen Segen, damit wir die Kräuter zur Stärkung im Alltag bei Krankheit und Not einsetzen können.

Familiengottesdienst - Segnungsfeier

Sonntag, 16. August 10.15 Uhr

Zum Schulstart sind Kinder, deren Familien und die Lehrpersonen zu diesem Gottesdienst besonders eingeladen. Als Pfarrefamilien wollen wir für sie um Gottes Segen beten.

«Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.»

Bereits vor den Sommerferien haben die kommenden 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässler eine schriftliche Einladung erhalten. Dieser Gottesdienst soll eine Gelegenheit sein, in die Pfarreigemeinschaft hineinzuwachsen. Den Eltern danken wir, wenn sie uns bei diesem Anliegen unterstützen und die Kinder zu diesem Gottesdienst begleiten. Musikalisch wird der Gottesdienst bereichert durch das Querflötenspiel von unserem Sakristan Martin Lüönd.

Bischof Anthonios aus Indien

Samstag, Sonntag 22./23. August 2015

Die Gottesdienste vom Samstag und Sonntag dürfen wir mit Bischof Thomas Anthonios aus Trivandrum Kerala, Indien feiern. Bischof Anthonios weilte schon einmal bei uns. Es freut mich, dass er mit uns den Glauben feiert und etwas aus seinem Leben als Bischof in seiner Diözese erzählt. Markus Burri

Sommerquiz



Wo steht dieses Kreuz?

Wenn Sie sagen können, wo dieses Kreuz steht, dann melden Sie Ihr Wissen dem Pfarramt. Die ersten drei Anrufenden laden wir gerne zu einem Kaffee ins Pfarrhaus ein. Die Auflösung erfolgt in der kommenden Ausgabe.

Auflösung aus Nr. 31/32: Bildstöckli an der Schönwartstrasse - siehe unter www.pfarrei-unteraegeri.ch/Orte des Pfarreilebens/Kreuze und Bildstöcke.



Besuch Pater Peter Meienberg Nairobi, Kenia

Samstag 29. August 18.15 Uhr Gottesdienst
Samstag 29. August 19.15 Uhr Begegnung
Sonntag 30. August 10.15 Uhr Gottesdienst

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 18. August 19.30 Uhr im Sonnenhof
Die 3.-Klässler bereiten sich auf ihren Erstkommunion-
tag vor. Damit die Eltern informiert sind, was auf die
Kinder und die Familien zukommt, sind alle zu einem
Informationsabend mit einem Elternbrief eingeladen
worden. Sollte jemand diesen Brief nicht erhalten ha-
ben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.
Markus Burri, Gemeindeleiter, Rainer Uster, Religions-
pädagoge

Taufdaten

Samstag,	22. August	11.30 Uhr
Sonntag,	30. August	11.30 Uhr
Sonntag,	06. September	11.30 Uhr
Samstag,	19. September	11.30 Uhr
Samstag,	03. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag,	18. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag,	08. November	11.30 Uhr
Sonntag,	22. November	11.30 Uhr
Sonntag,	06. Dezember	11.30 Uhr
Samstag,	12. Dezember	11.30 Uhr

Seniorenwanderung

Mittwoch, 19. August 13 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum, UÄ
Fahrkarte: alle Zonen
Wanderung: Zugerberg - Hochwacht - Brunegg
- Schmidli
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Einkehr: Rest. Brunegg

Heiterer Schlusspunkt

Waldemar ist mit seinem Vater erstmals im Zirkus. In
der Manege wird gerade eine Löwennummer vorge-
führt. Besorgt erkundigt sich Waldemar bei seinem Va-
ter: «Können die Löwen ausbrechen?» - «Das wäre
schon möglich.» - Fressen sie dann jemand aus dem
Publikum und womöglich dich?» - «Ja, zum Donner-
wetter! Willst du sonst noch etwas wissen?» - «Mit
welcher Strassenbahn komme ich dann nach Hause?»

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfallnummer 079 537 99 80

- Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Gestaltung am 8./9. August: Markus Burri

Kollekte: Pro Infirmis

Samstag, 8. August

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 9. August

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
11.30 Pfarrkirche, Taufe David Frank

Dienstag, 11. August

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 12. August

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 14. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung am 15. August: Pater Karl und Urs Stierli

Kollekte für Salvatorianer Mission im Kongo

15. August, Mariä Himmelfahrt

Morgarten, **kein** Gottesdienst

Bei schlechtem Wetter:

10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst, Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung; bei zweifelhafter
Witterung gibt Tel. 1600 ab 8 Uhr Auskunft

Bei schönem Wetter:

11.00 St. Jost, Feldgottesdienst, Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung
Alosen, **kein** Gottesdienst

Kollekte: Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen

Sonntag, 16. August

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Polykarp
10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst zum Schulbeginn,
Familiengottesdienst mit Pater Polykarp,
Urs Stierli, Jacqueline Bruggisser und Thomas
Betschart, Eucharistiefeier mit Segnung der
Schülerinnen und Schüler
Gest. Jahrzeit für Berta Kühne-Nussbaumer,
Karolina und Bernhard Kühne-Iten, Agnes und
Bernhard Kühne-Hürlimann und deren Nach-
kommen

Montag, 17. August

09.15 Pfarrkirche, ökumenische Schulstartfeier:
Grundstufe bis und mit 3. Klasse
09.15 Maienmatt, ökumenische Schulstartfeier:
4. Klasse bis 3. Oberstufe
09.15 Morgarten, ökumenische Schulstartfeier

Dienstag, 18. August

16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 19. August

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 21. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir begrüßen

Diakon Markus Burri, Gemeindeleiter von Unterägeri.
Er wird am Wochenende vom 8./9. August die Sonn-
tagsgottesdienste gestalten.

Menschenkind und Gotteskind

David Frank, Sohn von Henrieta und Christoph Frank,
Oberägeri, wird am Sonntag, 9. August, um 11.30 Uhr in
der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel
Kraft und Freude.



St. Jost, Feldgottesdienst

Am Samstag, 15. August, um 11 Uhr, feiern wir bei
schönem Wetter auf dem St. Jost die Aufnahme Marias in

den Himmel mit einer Eucharistiefeier mit Kräutersegnung. Der Feldgottesdienst wird umrahmt vom Jodlerclub Ägerital, der Zuger Alphornbläser-Vereinigung und von Betrufer Josef Heinzer. Wir laden Sie herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung werden Grilladen, Kuchen und Getränke verkauft. Selbstgebackene Kuchen werden am Fest gerne entgegengenommen. Herzlichen Dank im Voraus!

Bitte beachten Sie das allgemeine Fahrverbot der Korporation Oberägeri. Anfahrt bis zum Raten mit dem Auto oder Bus ist möglich.

Falls dieser Anlass wegen schlechten Wetters abgesagt wird, findet stattdessen um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt mit anschliessendem Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 ab 8 Uhr Auskunft.

Freundlich lädt ein: OK St. Jost

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Am Sonntag, 16. August, feiern wir um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst zum Schulbeginn (Eucharistiefeier). Wir werden einen besonderen Schultheke für das neue Schuljahr packen. Ganz bewusst bitten wir um Gottes Segen und Begleitung für alles Kommende.

Ökumenische Schulstartfeiern 2015

Am Montag, 17. August, beginnt das neue Schuljahr, wie gewohnt mit den ökumenischen Schulstartfeiern um **9.15 Uhr**. Da es jeweils schwierig war, allen Schüler/innen sowie deren Eltern in der Maienmatt Platz zu bieten, haben wir uns entschieden, in Oberägeri gleichzeitig zwei Schulstartfeiern durchzuführen. Die Einteilung sieht wie folgt aus:

- Pfarrkirche: Grundstufe bis und mit 3. Klasse
- Maienmatt: 4. Klasse bis 3. Oberstufe
- Kirche St. Vitus Morgarten: Alle, die im neuen Schulhaus Morgarten in die Schule gehen (dürfen).

Wir wünschen allen Schüler/innen, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen der Schule einen guten, frohen Start ins neue Schuljahr.

Pfarrei unterwegs zur Wallfahrtskirche Maria Lourdes, Zürich-Seebach

Am Sonntag, 6. September, von 9 bis ca. 16 Uhr, Besammlung Pfarreizentrum Hofstettli, lädt der Pfarreirat und das Seelsorgeteam herzlich zum gemeinsamen Unterwegs-Sein ein. Nach dem Gottesdienst in der Maria Lourdes Kirche, wird im Restaurant Landhus ein Mittagessen serviert, bevor wir gemeinsam zur Lourdesgrotte gehen. Genauere Angaben entnehmen Sie den Prospekten, die in allen drei Kirchen aufliegen. Anmeldung bis spätestens Montag, 31. August, mittels Talon im Prospekt, per Tel. 041 750 30 40 oder per E-Mail an klara.burkart@pfarrei-oberaegeri.ch.

Liebe Pfarreiangehörige

Zusammen mit drei Kollegen wird mich Diözesanbischof DDr. Felix Gmür am Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr, in der Kathedrale in Solothurn zum Ständigen Diakon weihen. Darauf freue ich mich heute schon.

Was ist ein Diakon? Was «darf» ein Diakon? Wie sehen seine Pflichten aus? Und auch: Warum mache ich das? Über diese und andere Fragen komme ich gerne mit Ihnen ins Gespräch. Deshalb lade ich alle Interessierten zu einem Informationsabend ein, der am Dienstag, 16. September, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli stattfindet. Ich freue mich auf Sie. Urs Stierli

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 18. August, 20 Uhr im Pfrundhaus, Gartenparterre statt.

Religionsunterricht im Schuljahr 2015/2016

Mit einem bewährten und engagierten Team von Katechetinnen und Katecheten starten wir in das neue Schuljahr. Folgende Fachlehrpersonen werden die verschiedenen Aufgaben übernehmen:

- Eva Maria Müller: Klassen 2c/2m, 3a
- Annemarie Kenel: Klassen 2a/d, 3b/3m
- Cristina Tomasulo: Klassen 2b, 3c/3m, 4b/c, 5a/b, 6a
- Jacqueline Bruggisser: Klassen 4c, 5a/c, 6c
- Tanja Hürlimann: Klassen 1. und 2. OS
- Thomas Betschart: Klassen 4a, 4/5/6m, 6b, 1. und 2. OS
- Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart: Religionstage mit der 3. Oberstufe
- Irene Hürlimann: Leitung div. Gruppen wie ökum. Kleinkinderfeier, Sonntagsfiir und Familienskilager
- Annemarie Kenel und Urs Stierli: Verantwortung Erstkommunion
- Urs Stierli: Verantwortung Versöhnungsweg
- Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Sarah Rosenberger: Leitung Firmweg
- Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli: Verantwortliche für den Religionsunterricht

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 10. August, 17.30 Uhr / 19 Uhr, Hofstettli

Purzelkafi im Pfrundhaus

Donnerstag, 20. August, 9 Uhr, Gartenparterre

Rückbildungsturnen / Refresher Geburtsvorbereitung

Montag, 17. August, 17.30 Uhr / 19 Uhr, Hofstettli

Vortrag «Kräftig altern»

Mittwoch, 26. August, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr, Pfrundhaus, Maria Theresia Stube; Auskunft und Anmeldung bis 22. August an Frau van Messel, Tel. 041 750 66 25

Menzingen Johannes der Täufer

Holzäusernstrasse 1, 6313 Menzingen

Tel. 041 757 00 80

E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

Internet: www.pfarrei-menzingen.ch

- Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

09.30 **Kein** Gottesdienst

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Polykarp in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 9. August

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Polykarp

Mittwoch, 12. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 13. August

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im ref. Chileli

Maria Himmelfahrt

Samstag, 15. August

10.30 Eucharistiefeier und Kräutersegnung mit Pater H. Hänggi; musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Neuheim

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 16. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Kräutersegnung mit Bettina Kustner in Finstersee

Kein Gottesdienst in Menzingen

17.00 Ökumenische Schuleröffnungsfeier für die Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse im reformierten Chileli; anschl. Apéro

Mittwoch, 19. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 20. August

08.00 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst für die 3.-6.-Klässler

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

10.45 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in Finstersee

Samstag, 22. August

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Staub-Meienberg und Angehörige sowie

Sohn Erwin Staub-Scherrer

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Polykarp in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Sonntag, 16. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Kräutersegnung mit Bettina Kustner (Kein Gottesdienst in Menzingen)

Donnerstag, 20. August

10.45 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst

Kollekten

9.8.: Missionsarbeit Steyler Missionare

15./16.8.: Diözesane Kollekte für Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

MITTEILUNGEN

Mariä Himmelfahrt / Kräutersegnung

Am **15. August** feiern wir um **10:30 Uhr** in der **Pfarrkirche** St. Johannes in Menzingen das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt der Kirchenchor Neuheim unter der Leitung von Regula Wittwer und an der Orgel Jakob Wittwer. Dem Brauchtum entsprechend werden in dieser Feier die Kräuter gesegnet. Am Sonntag, **16. August** findet die Kräutersegnung auch in **Finstersee** statt. Achtung: Der Gottesdienst beginnt um **10:00 Uhr**.

Der Legende nach hat der Leichnam Marias keinen Verwesungsgeruch, sondern wohlriechende Düfte verströmt. Als die Kräutersegnung in den Festgottesdienst eingeführt wurde, war diese Legende noch bekannt. Kräutersegnungen gab es ursprünglich nicht nur am Fest Maria Himmelfahrt. Viele Kräuter sind erst Mitte August reif, so blieb die Segnung am 15. August bis heute in vielen Pfarreien erhalten. Der Kräuterbusch besteht z.B. aus Wermut, Heidrich, Pfefferminze, Kamille und anderen Heilpflanzen. Oft werden auch Blumen eingebunden. Der Duft der Heilkräuter und Blumen, verbindet mit der Freude über die Schöpfung die Erinnerung an den Wohlgeruch Mariens als Hinweis auf die Bewahrung ihres Leibes in der Wirklichkeit der Auferstehung.

Kirchenchor Neuheim im Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt

Zum 180. Jubiläum unseres Kirchenchores hat uns der Organist und Kirchenmusiker Jakob Wittwer als Geburtstagsgeschenk die „Missa in simplicitate“ komponiert, die wir im Festgottesdienst am Cäcilientag 2014 uraufgeführt haben. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und Bitten, diese Messe den Gottesdienstbesuchern doch bald wieder einmal zu Gehör zu bringen, singen wir sie nun gerne unter der Leitung von Regula Wittwer auch in Menzingen. Jakob Wittwer wird uns an der Orgel begleiten.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher dieses Gottesdienstes am 15. August um 10.30 Uhr.

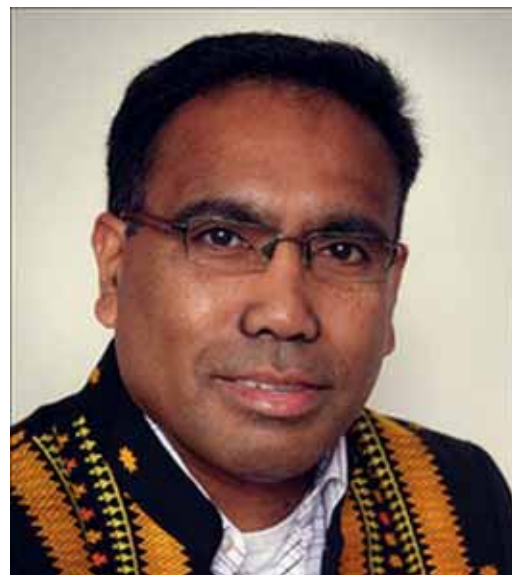
Start ins neue Schuljahr

Am Montag, 17. August beginnt das neue Schuljahr. Allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und auch den Lehrpersonen wünschen wir einen guten Start sowie Gottes Segen für ein gelingendes Schuljahr 2015/2016.

- Segensfeier Kindergarten, 1. und 2. Klasse: Alle Kinder des Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse und ihre Eltern laden wir herzlich zu einer ökumenischen Segensfeier ein. Sie findet am Sonntag, 16. August um 17 Uhr im reformierten Chileli statt. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro und die Möglichkeit, einander kennen zu lernen.
- Schuleröffnungsgottesdienste in Menzingen und Finstersee: Am Donnerstag, 20. August, feiern wir gemeinsam mit Kindern und Lehrpersonen den ökumenischen Schuleröffnungsgottesdienst. In Menzingen feiern wir mit der 3. – 6. Primarklasse um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche, in Finstersee mit der 1. – 4. Primarklasse um 10.45 Uhr. Was wird das neue Schuljahr wohl bringen? Christoph Baumann und Irmgard Hauser gestalten diese beiden Feiern und möchten Kinder und Erwachsene ermutigen, mit Vertrauen und Zuversicht die kommenden Herausforderungen anzupacken. Dann gelingt uns vielleicht ab und zu ein Höhenflug. (Irmgard Hauser)

Urlaub Pater Albert / Aushilfe Pater Polykarp

Vom 7. August bis 11. September macht Pater Albert Nampara Urlaub und reist wieder einmal nach Hause auf die Insel Flores in Indonesien. Wir gönnen ihm diese Auszeit und wünschen ihm eine gute Reise und eine erholsame und freudige Zeit im Kreise seiner Familie.



Wir freuen uns, dass sein Mitpater, Dr. Polykarp Ulin Agan, ebenfalls Priester aus Indonesien, in dieser Zeit einige Gottesdienste mit uns feiern wird. Wir heissen Pater Polykarp ganz herzlich bei uns willkommen! Das Pfarreiteam

Toi toi toi fürs Pfadi-Folk-Fest vom 21.-23.8.15

Dem bevorstehenden Grossanlass der Pfadi Schweiz wünschen wir „good Moods“ und freuen uns, dass sich so viele Jugendliche aus allen Ecken der Schweiz in Menzingen zu einem unvergesslichen Pfadifest treffen.

Pfarrei Menzingen

Vorschau:

Patrozinium St. Bartholomäus

Sonntag, 30. August, Gottesdienst um 10.00 Uhr
Musik: Sylvia Schumpf, Piano und Miriam Walker, Querflöte

Kein Gottesdienst in Menzingen.

Im Herbst: eine Woche in Taizé verbringen



Am Sonntag 4. Oktober fahren wir nach Taizé (Südburgund).

Was erwartet einen in Taizé?

Junge Menschen aus allen Ländern, ein einfacher Lebensstil (Schlafen im Zelt oder in Baracken), viel Zeit für Austausch und Begegnung und auch Zeit, um wichtigen Fragen des Lebens nachzuspüren. Taizé ist ein einzigartiger Ort, wo vor allem Junge bei den Brüdern von Taizé zu Gast sind. (siehe www.taize.fr)

Organisatorisches:

Abfahrt: Sonntag 4. Oktober um 10.30 Uhr

Rückkehr: Sonntag 11. Oktober gegen 19 Uhr

Alter: 17-35 Jährige

Kosten: Fr. 150.- (alles inbegriffen)

Vorbereitungstreffen: Bettag-Sonntagabend, 20. Sept. um 18.30 Uhr im Vereinshaus Menzingen

Infos bei Martin Gadiant, Gemeindeleiter, Menzingen
041 757 00 80, martin.gadiant@pfarrei-menzingen.ch

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag am Mittwoch, 19. August um 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August
kein Gottesdienst

Sonntag, 9. August
09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Selsam
erste Jahrzeit für
Josef Keiser-Schuler, Zehndermattstr. 1

Donnerstag, 13. August
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 15. August
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Kräutersegnung
Mitwirkung des Kirchenchores
«Missa in simplicitate» von Jakob Wittwer
Orgel: Jakob Wittwer

18:00 kein Gottesdienst

Sonntag, 16. August
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Soforthilfefonds für die Opfer von
fürsorglichen Zwangsmassnahmen.

Donnerstag, 20. August
09:00 Eucharistiefeier mit Pater Gerard Rogowski

Samstag, 22. August
18:00 Eucharistiefeier
Ministrantenaufnahme

Sonntag, 23. August
09.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Wir gratulieren

Frau Maria Oswald Rothenfluh feiert ihren 70. und Herr Leonard von Schoen-de Micheli seinen 86. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Senioren «Wanderclub Linde»

Dienstag, 11. August
Merlen-oberer Murgsee-Merlen

- Treffpunkt: 6.30 Uhr, bei der alten Post
- Wanderzeit: ca. 5 Std.
- Anmeldung bei Urs Meyer, Tel. 079 447 07 59 oder urs.meyer@datazug.ch

Maria Himmelfahrt

Seit alters her werden am Fest Maria Himmelfahrt Kräuter gesegnet. Dieser Brauch geht auf die Legende zurück, die Apostel hätten das Grab der Jungfrau Maria geöffnet, statt deren Leichnam aber Blüten und Kräuter vorgefunden. Bis heute bringen viele Menschen Heilkräuter in die Kirche, um sie segnen zu lassen. Legen Sie dazu Ihre mitgebrachten Kräuter bitte auf das vorbereitete Tuch vor dem Altar.



Schulstart

Wir wünschen allen einen guten Schulanfang, besonders jenen, die zum ersten Mal zur Schule gehen, und jenen, die an einer neuen Schule oder mit der Lehre beginnen. Gottes Segen begleite alle Kinder, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen.

In Neuheim beginnen wir das Schuljahr wie gewohnt mit den Schuleröffnungs-Gottesdiensten während der Religionsstunden. Die oekumenische Feier für die 3./4. Klassen ist am Dienstag, 25. August, jene für die 5./6. Klassen am Freitag, 28. August, jeweils um 14.30 Uhr in der Kirche. Eltern und alle Interessierten sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Pfarreiteam

Religionsunterricht im Schuljahr 2015/2016

Unser motiviertes Team freut sich, im neuen Schuljahr den Religionsunterricht wie folgt zu erteilen:

Primarschule:

2. Klasse, 2 Lektionen pro Woche (ökumenisch): Yvonne Weiss, Kathrin Zürcher
3. Klasse, 2 Lektionen pro Woche (Erstkommunion): Irmgard Hauser
4. Klasse, 2 Lektionen pro Woche (Versöhnungsweg): Jacqueline Bruggisser

5. Klasse, 2 Lektionen pro Woche: Luca Bordignon
6. Klasse, 2 Lektionen pro Woche: Irmgard Hauser

Oberstufe (ökumenisch):

1. Oberstufe, 2 Lektionen 14täglich: Vroni Stähli
2. Oberstufe, 2 Lektionen 14täglich: Irmgard Hauser
3. Oberstufe, 2 halbe Tage, 1 ganzer Tag: Luca Bordignon, Irmgard Hauser

Firmweg 16+, in enger Zusammenarbeit mit der Pfarrei Mellingen: Irmgard Hauser (Projektleiterin), Martin Gadiant, Dorothea Wey. Bei Fragen gibt Ihnen die Religionslehrperson Ihres Kindes oder Irmgard Hauser, die Verantwortliche für den Religionsunterricht, gerne Auskunft.



Grüezi!

Ich werde die 4. Klasse in Neuheim übernehmen. Ich heisse Jacqueline Bruggisser und arbeite als Pastoralassistentin in der Pfarrei Oberägeri. Aufgewachsen bin ich in Wettingen im Aargau. Ich habe 3 erwachsene Kinder und bewege mich in meiner Freizeit gerne im und am Wasser oder in den Bergen. Ich freue mich auf die Kinder der 4. Klasse, werde sonst jedoch eher selten in Neuheim anzutreffen sein.

Herzlich willkommen in Neuheim. Wir wünschen dir viel Freude an deiner neuen Tätigkeit.

Irmgard Hauser, Verantwortliche Religionsunterricht

Opfer der vergangenen Sonntage

Sanierung Lassalle-Haus	Fr. 106.75
Priesterseminar St. Beat LU	Fr. 322.05
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 94.95
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 183.80
Lesotho	Fr. 364.70
Julba	Fr. 210.40
Papstopfer	Fr. 87.10
Romerohaus	Fr. 127.85
St. Justinus-Werk	Fr. 69.80

Geh mit Gott in die Welt,
geh mit ihm und voll Vertrauen
auf das Leben und den Glauben, der Dich trägt.

Geh mit Gott in die Welt,
geh mit ihm und der Erkenntnis,
dass es seine Hand ist, die Dich führt und prägt.

Geh mit Gott in die Welt,
geh mit ihm in der Gewissheit,
dass dein Lebensweg von ihm begleitet ist.

Geh mit Gott in die Welt,
geh mit ihm und seiner Liebe,
weil Du überall von ihr umgeben bist.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 08. August - Hl. Dominikus

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel**

Sonntag, 09. August - Hl. Edith Stein

10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel**

Montag, 10. August - Hl. Laurentius

07.30 Hl. Messe in Buonas**

Sa, 15. August - Maria Himmelfahrt

10.30 Festgottesdienst in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 16. August - Hl. Theodor

10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 17. August

07.30 Hl. Messe in Buonas*

11.00 Schuleröffnungsgottesdienst in Risch*

Dienstag, 18. August

08.20 Schuleröffnungsgottesdienst in Holzhäusern*

Donnerstag, 20. August - Hl. Bernhard

19.00 Rosenkranz in Risch*

19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 22. August - Maria Königin

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 23. August

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Seitz, Percussion & Bert Achleitner, Orgel*

Kollekten

08. - 09. August: Bistum Basel
15. - 16. August: Renovation Meierskappel
22. - 23. August: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 08. August, 10.30 Risch

1. Jahrzeit für Marcel Bellwald-Stuber

Sonntag, 16. August, 10.30 Risch

Helen & Josef Villiger-Enz

Taufen

Dario Dönni
Alina Strebel

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Neubau Rigiweg 11 Holzhäusern



In unmittelbarer Nähe zur Kapelle Holzhäusern konnte die Kirchgemeinde vor kurzem den Neubau Rigiweg 11 den Mietern übergeben. Wir danken dem Bauchef der Kirchgemeinde, Marco Lutiger, den Architekten und Handwerkern sowie allen Beteiligten für die Realisierung dieses Bauprojektes.

Den neuen Mietern wünschen wir viel Freude und Zufriedenheit in ihren Wohnungen.

Thomas Schneider

Krankenbesuch

Wer einen Krankenbesuch wünscht, ob Zuhause oder im Spital, melde sich bitte beim Pfarramt Risch. Wir besuchen Sie sehr gerne.

Lektoren

Unsere Lektorengruppe trifft sich am Dienstag, 18. August, 18.30, im Pfarrhof Risch.

Monatspunkt: Holzsportverein

Am Dienstag, 25. August, besuchen Jung und Alt um 18.30 den Holzsportverein Risch beim Heuboden in Holzhäusern.

Wir werden in die Welt der Äxte und Sägen entführt und lernen verschiedene Holzfällerdisciplinen kennen. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Frauenkontakt Risch

• FKR Ausflug in die Cantina Apertura
Freitag, 28. August, Ausflug in die Cantina Apertura, Flüelen. Wir besuchen Priska & Hampi Arnold. Weitere Infos siehe Flyer.

Anmeldung an: kurse@fkr-risch.ch; Doris Sidler, 041 790 59 69 oder Katja Sidler, 041 790 76 74

Waldspielgruppe Risch

Nach den Sommerferien startet die Waldspielgruppe «Rischer Lusszapfä» (für Kinder ab 3 Jahren) am Donnerstag von 09.00 bis 11.30 im Rischer Wald.

Ausserdem gibt es das «Wärkhüüsli» in der Stockeri am Dienstag von 09.00 bis 11.30 im Rischer Wald.

Infos erteilen Astrid Lipp, Buonas, 041 790 02 41 und Anja Jäger, Risch, 041 790 90 79.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

Sonntag, 9. August

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Donnerstag, 13. August

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 15. August

Patrozinium - Maria Himmelfahrt

18.15 Festgottesdienst (E) mit Kräutersegnung mit Rolf Schmid

Montag, 17. August

09.15 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst mit Gabi Imhof, ref. Pfarrer Rüdiger Oppermann und Rainer Groth

Donnerstag, 20. August

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 23. August

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 23. August, 09.15

Gestiftete Jahrzeit für Josef und Anna Amstutz-Christen, Untermichaelskreuz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Christina Knüsel-Ottiger, Gummen 1
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Donnerstag, 13. August, 11.30

Ökumenischer

Schuleröffnungsgottesdienst

Alle Schüler treffen sich am Montag, 17. August, um 9.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Von dort begeben wir uns dann gemeinsam mit den einzelnen Klassen in die Kirche, wo wir um 9.15 Uhr den Schuleröffnungsgottesdienst feiern.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Patrozinium - Maria Himmelfahrt Kräutersegnung

Bringen Sie Ihre Kräutersträusse mit in die Kirche. Sie können sie vor Beginn des Gottesdienstes vorne beim Altar hinlegen. Während der Feier werden die Kräuter gesegnet. Anschliessend dürfen Sie die Sträusse wieder mit nach Hause nehmen.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

GOTTESDIENSTE

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. August

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 10. August

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 12. August

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Aug., Mariä Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Thomas Schneider, Kräutersegnung

10.15 Taufe von Lino Pirot

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 17. August

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 19. August

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. August

07.30 Schüलगottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch, 12. August (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

09.8. Ansgarwerk

15.8. Schweizer Berghilfe

16.8. für Opfer von fürsorg. Zwangsmassnahmen

Gedächtnisse

Sonntag, 16. August, 09.00

Erstes Jahresgedächtnis für Hans Bachmann-Bühler

Wir nehmen Abschied

Am 22. Juli ist Kurt Haas im 73. Lebensjahr und am 28. Juli ist Karl Schwestermann-Schönenberger im 87. Lebensjahr zum Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Änderungen im Katechetenteam

Zum kommenden Schuljahr, gibt es wiederum Änderungen innerhalb des Katechetenteams.

Die augenfälligste ist sicherlich jene auf der Oberstufe. Dort geht Hanspeter Gloor nach 28 Jahren in Pension. Neu wird Gabi Räch auf dieser Stufe unterrichten. Sie bildet zusammen mit Matthias Gmür und Susanne Messerli Kaiser das Oberstufenteam.

Zudem wird Matthias Gmür von mir die Leitung des Katechetenteams übernehmen.



Lieber Matthias, ich bin dir dankbar, dass du dich bereit erklärt hast, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Dies gibt mir etwas mehr Spielraum, da die Stelle der Pastoralassistentin nicht mehr besetzt wird.

Auf der Unterstufe stösst neu Ingrid Zweck, die bereits in der Pfarrei Risch tätig ist, zu uns.



Liebe Ingrid, auch dir herzlichen Dank für die Bereitschaft in der 2. Klasse in Rotkreuz zu unterrichten.

Somit gehören dem Katechetenteam aktuell folgende Religionslehrpersonen an:

- Ursina Schibig (2. / 4. und 5. Primar)
- Ingrid Zweck (2. Primar)
- Roger Kaiser (3. Primar)
- Eliane Minnig Maier (3. und 6. Primar)
- Gabi Räch (3. und 6. Primar, sowie Oberstufe)
- Susanne Messerli Kaiser (2. Primar und Oberstufe)
- Matthias Gmür (Teamleitung und Oberstufe)

Ich wünsche allen Religionslehrpersonen, wie auch den Schülerinnen und Schülern, weiterhin schöne und erholsame Ferien und dann einen guten Start ins neue Schuljahr.

Roger Kaiser

Schüलगottesdienst

Freitag, 21. August, 07.30 Uhr

Thema «Wünsche, welche Wünsche hast du?»

Alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind zu diesem Gottesdienst zum Schulstart herzlich eingeladen!

Mariä Himmelfahrt

Sie sind eingeladen Ihre Kräutersträusse zum Festgottesdienst am Samstag, 15. August, 9 Uhr mitzubringen. Diese können vorne in der Kirche zur Segnung deponiert werden.



Bild: Kirchenfenster Pfarrkirche Rotkreuz

Einladung zum Ehrenamtlichenabend

Als Dankeschön für die geleisteten ehrenamtlichen Dienste innerhalb unserer Pfarrei sind alle Helferinnen und Helfer am Freitag, 28. August zu einem Abend im Tierpark Goldau eingeladen.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies, mit dem zugestellten Anmeldeformular oder per Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch noch bis zum 21. August erledigen.

Sollten Sie in der Zeit vom August 2014 bis Juli 2015 in irgendeiner Funktion ehrenamtlich für die Pfarrei Rotkreuz tätig gewesen sein und Sie haben keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich bitte ebenfalls auf dem Pfarramt, Telefon 041 790 13 83.

Öffnungszeiten

Während der Schulferien bis zum 14. August ist das Sekretariat jeweils am Morgen von 9–11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Aktive Senioren – Tanznachmittag

Mittwoch, 19. August, 14 – 17 Uhr

im Dorfmatthsaal, Eintritt Fr. 6.–

Goldene Hochzeit

Wenn Sie im Jahr 2015 Ihre Goldene Hochzeit feiern können, dann sind Sie herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst mit unserem Bischof Felix am Samstag, 5. September, 15 Uhr

in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum 14. August, falls Sie an diesem Festgottesdienst teilnehmen möchten. Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie Ihre Goldene Hochzeit in einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern möchten. Telefon 041 790 13 83

Hünenberg Heilig Geist

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. August

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
musikalische Mitwirkung: Olgay Chor

Sonntag, 9. August

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
musikalische Mitwirkung: Olgay Chor

Dienstag, 11. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 13. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 14. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt
09.30 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier mit Pater Clemens
Predigt: Christian Kelter, Diakon
mit Kräutersegnung

Sonntag, 16. August

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Christian Kelter, Diakon
Segnung der Kindergartenkinder und Erstklässler/innen
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** Taizé-Gebet

Dienstag, 18. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier

Mittwoch, 19. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 20. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 21. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Rosmarie Huwiler-Gisler *1933

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. August 9.30 in St. Wolfgang

Jahrzeit für Alois Moos-Willmann, Stadelmatt 17

Segnung zum Schulstart und Kinderkirche



Liebe Kinder und liebe Eltern

Das neue Schuljahr beginnt in wenigen Tagen. Viele Kinder starten neu in den Kindergarten und in die Schule. Für alle anderen gibt es teilweise neue Lehrer und Schulkollegen und sicher so manche neue Herausforderung. Gründe genug, dieses neue Schuljahr mit Gottes Segen anzufangen. So laden wir herzlich ein zum Gottesdienst am **Sonntag, 16. August um 9.30 Uhr** mit Kinderkirche und Segnung aller Kindergarten- und Schulanfänger. Jedes Kind erhält auch einen kleinen Begleiter für den Schulweg. Auch dieses Jahr findet wieder monatlich eine Kinderkirche statt. Dabei feiern wir einen Teil des Gottesdienstes mit den Kindern separat im Pfarreiheim, hören auf kindgerechte Art aus der Bibel, denken darüber nach, singen, basteln... und kommen zum «Vater unser» wieder zurück in die Kirche. Mit dabei ist immer die Kirchenmaus Kiki. Bei der Gestaltung der Feiern haben wir Kinder im Kindergarten- und Erstklassalter im Blick. Jüngere und ältere Kinder sind aber sehr herzlich willkommen. Im Kinderkirchenteam dabei sind aktuell: Sandra Fuchs, Petra Kohler, Caroline Kölliker, Carmela Schaller, Lucia Schaller und Regina Kelter. Wir alle freuen uns sehr auf viele kleine Mitfeiernde in der Kinderkirche. Herzlich willkommen!

Regina Kelter (regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch)

Ökum. Schuleröffnungsfeiern

Zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir Sie/Euch herzlich zu den ökum. Schuleröffnungsfeiern ein.

Dienstag, 18. August

08.10 5./6. Klassen Kemmatten / MZR Kemmatten
08.50 5./6. Klassen Eichmatt / MZR Kemmatten
09.15 1./2. Klassen Rony & Ehret / Kirche Hl. Geist
09.25 3./4. Klassen Eichmatt / MZR Kemmatten
10.30 3./4. Klassen Kemmatten / MZR Kemmatten
11.15 1./2. Klassen Kemmatten & Eichmatt / MZR Kemmatten

Mittwoch, 19. August

08.30 5./6. Klassen Rony / Kirche Hl. Geist
09.15 3./4. Klassen Dorf & alle vom Matten / Kirche Hl. Geist

Donnerstag, 20. August

08.30 1./2. Oberstufe / Kirche Heilig Geist
09.15 3. Oberstufe / Kirche Heilig Geist

Allen Schülern, Schülerinnen und Lehrpersonen wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr.

Willkommen Caroline Kölliker



Vielen von Ihnen muss ich Caroline Kölliker nicht extra vorstellen. Zu bekannt ist sie in unserer Pfarrei und im Dorfleben als Lehrerin, als langjährige Mitarbeiterin beim KONTAKT und als aktive Lektorin und Mitarbeiterin bei der Kinderkirche. Weil Caroline Kölliker aber nun hauptamtlich im Pfarreiteam einsteigt, ist das eben doch eine Information wert! Und gleichzeitig möchte ich Sie alle damit auch an meiner Freude darüber teilhaben lassen! Ab August übernimmt Caroline das Pensum von Margot Beck – zum grössten Teil als Assistenz in der Pfarreileitung mit dem Schwerpunkt auf organisatorischen und planerischen Dingen. Dann aber auch als Katechetin in der 2. Klassenstufe.

Liebe Caroline

Mit mir zusammen freut sich unser ganzes Team, dass du bei uns einsteigst. Mit deinen vielseitigen Erfahrungen und Talenten und mit deiner guten, einfühlsamen Art wirst du unser Pfarreileben mitprägen und uns allen eine gute Kollegin sein. Dafür wünschen wir dir Gottes Segen und viel Freude!

Christian Kelter

Gesucht: Sakristan/in für die Weinrebenkapelle ab 1.1.2016



Die Weinrebenkapelle Hünenberg wird von Gross und Klein regelmässig und gerne für eine stille Einkehr, eine Maiandacht, einen Gottesdienst oder eine Hochzeit genutzt.

Für die regelmässige Betreuung und Begleitung sucht die Kapellengenossenschaft eine verantwortungsbewusste und zuverlässige Sakristanin bzw. Sakristan, die am Dienstagmorgen den wöchentlichen Gottesdienst und ab Mai bis September jeweils an den Samstagen die Hochzeiten betreut. Eine Aufteilung auf zwei Personen ist ebenso denkbar. Eine gute Entlohnung wird zugesichert.

Anfragen sind zu richten an Thomas Suter, Tel. 079 837 35 00.

Kirchgemeinde beteiligt sich aktiv an der Zentrumsentwicklung von Hünenberg

Seit April 2015 arbeiten 8 Architektenteams an einem Wettbewerb zur Neugestaltung des Dorfkerns von Hünenberg. Der Wettbewerb erstreckt sich über das Gebiet östlich der Chamerstrasse, dort wo sich auch der Parkplatz der Kirchgemeinde befindet. Dieser Wettbewerb ist Teil der von der Einwohnergemeinde angestrebten Zentrumsentwicklung in Hünenberg Dorf. Vertreter des Kirchenrates wurden schon zu einem frühen Zeitpunkt in diese Entwicklungsplanung mit einbezogen und der Kirchenrat sieht es als Aufgabe der Kirchgemeinde, die Einwohnergemeinde bei dieser Zentrumsentwicklung zu unterstützen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde ausführlich über mögliche Beteiligungen der Kirche an dieser Zentrumsentwicklung informiert. Gestärkt durch die positiven Feedbacks seitens der Kirchgemeindeversammlung und den ergänzend durchgeführten «Roundtables» haben sich Vertreter des Kirchenrates bei der Formulierung der Wettbewerbs-Ausschreibung aktiv beteiligt. Der Kirchenrat legte dabei viel Wert darauf, dass die kirchlichen Bau-

ten so in die Neugestaltung eingebunden werden, dass sie weiterhin eine starke, gut sichtbare Präsenz im Dorf haben. Weiter sind in der neuen Überbauung genügend Parkplätze für die kirchlichen Veranstaltungen vorzusehen. Bauherr der geplanten Zentrumsüberbauung mit Grossverteiler (Migros) und Wohnungen ist die Jego AG. Die Kirchgemeinde wird mit der Jego AG eine Art Tauschgeschäft eingehen. Sie bringt ihr Land in diese Überbauung ein und erhält im Gegenzug Wohnungen und einen Gemeinschaftsraum für ihre Zwecke. So kann die Kirchgemeinde Hand bieten für die angestrebte Zentrumsentwicklung und gleichzeitig ihr Engagement und ihre Präsenz im Dorfkern von Hünenberg stärken. Im Herbst werden die Vorschläge der Architektenteams vorliegen und Ende Oktober findet die Jurierung statt. Anschliessend werden die Ergebnisse des Wettbewerbs einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Es wird dann ein Geschäft der Kirchgemeindeversammlung sein, dem beabsichtigten «Tauschgeschäft» formell zuzustimmen, so dass das Siegerprojekt weiter konkretisiert und realisiert werden kann. Baubeginn wird mit allen erforderlichen Planungsschritten nicht vor 2017 sein.

Seitens des Kirchenrates sind wir gespannt auf die Vorschläge der Architekten und es freut uns, dass wir als Kirche einen entscheidenden Beitrag zur Zentrumsentwicklung in Hünenberg leisten können. Die Zentrumsentwicklung sieht vor, dass sich der Dorfkern quer zur Chamerstrasse vom Platz beim Dorfgässli (Drogerie) über die Passage bei der Gemeindeverwaltung / Metzgerei Limacher und Zuger Kantonalbank auf die andere Strassenseite mit dem neuen Grossverteiler, dem heutigen Dorfplatz, der Kirche und dem Gemeindesaal erstrecken wird. Ein erstes sichtbares Zeichen zur Stärkung dieser Achse konnte mit dem Segel auf dem Platz bei der Gemeindevverwaltung und der geänderten Bepflanzung, welche eine bessere Sichtverbindung ergab, schon umgesetzt werden.

Stille vor dir, Gott

Ein paar Minuten zur Ruhe kommen. Gott anschauen, sich anschauen lassen. Fragen, Zweifel, Ängste, Klage, Lob und Dank vor Gott bringen. Miteinander beten und alleine. Stille suchen und finden. Bei einem Freund sein und bei ihm verweilen. Der Gebetsraum Immanuel steht immer offen. An den Herz Jesu Freitagen beten wir vor dem Allerheiligsten, dem gewandelten Brot.

Die nächste Anbetung ist am 4. September ab 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Teamtage

Am Montag, 10. August und Dienstag, 11. August befinden wir uns in den Teamtagen in Morschach. Das Sekretariat bleibt an diesen beiden Tagen geschlossen.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 8. August

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Missions-Projekt von P. Karl Elsener

Werktage vom 10. bis 14. August

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier auf dem Weidhof

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: SHMK Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

11.30 Tauffeier

Kollekte: Soforthilfefonds für Opfer von

fürsorglichen Zwangsmassnahmen

Werktage vom 17. bis 21. August

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 22. August

09.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 8. August, 09.00 Uhr:

Gest. Jahrzeit:

Alois Steiner-Rast, Seemattstrasse 107

Jahrzeit:

Jakob und Marie Suter-Thoma,

Alterszentrum Büel

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

19. Juli: Josef Luthiger-Brun, Alterszentrum Büel

24. Juli: Ida Orler-Hohl, Pflegezentrum Ennetsee

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:

Samstag, 22. August 2015:

in der Kirche St. Mauritius Niederwil

Samuel Bruhin und Martina Haller, Zug;

in der Kirche Kantonsschule Kollegium Schwyz

Markus Burri und Fabienne Nietlisbach

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

Sonntag, 9. August 2015:

Morris Studiger, Obere Fischbachstrasse 1,

Mettmenstetten

Sonntag, 16. August 2015:

Dylan Schneider, Flachsacker 6b, Cham

Missionsprojekt P. Karl Elsener

Pater Karl Elsener hat nach 25-jähriger Missionsarbeit zum Aufbau der Lokalkirche im Senegal diese Arbeit für neue Aufgaben verlassen. Während dieser Zeit durfte er einen wahren Aufbruch der Lokalkirche erleben. In der Diözese Kaolack, mit 1,5 Millionen Moslems, leben 18'000 Katholiken in verschiedenen Missionen. Seit 1980 wurden in dieser Diözese 30 einheimische Senegalesen zu Priestern geweiht.

P. Karl Elsener möchte einen Priester-Mitbruder unterstützen, der sich sehr für die Aufgabe der Seelsorge einsetzt. Der Mitbruder ist für seine schwer behinderte Schwester alleine verantwortlich. Da es in Senegal keine Krankenkassen gibt, sind die anfallenden Gesundheitskosten sehr hoch.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Maria Himmelfahrt, Samstag, 15. August

Anlässlich des Buebeschwinget feiern wir um **9.00 Uhr** auf dem Bauernhof Weidhof Cham bei der Familie Martin Zimmermann einen Gottesdienst, der vom Jodelclub Schlossgruess musikalisch gestaltet wird.

Um **10.30 Uhr** halten wir in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier mit der Segnung der mitgebrachten Kräuter.

Vorabendmesse Samstag 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr entfällt in den Sommerferien. Bis am **15. August** feiern wir am Samstag keine Messe um 18.00 Uhr.

Ab Samstag, **22. August** findet die Vorabendmesse am Samstag wieder wie gewohnt statt.

S. Messa

Noch bis und mit **Sonntag, 16. August** findet um 18.00 Uhr **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche St. Jakob statt. Die erste S. Messa nach den Ferien wird am **Sonntag, 23. August** um 18.00 Uhr gefeiert.

Pfarreikalendar

Der aktuelle Pfarreikalendar, gültig vom August 2015 bis Januar 2016, liegt im Schriftenstand auf; bitte bedienen Sie sich. Sie finden darin viele spannende und interessante Anlässe.

Das gesamte Halbjahresprogramm finden Sie auch auf unserer Website www.pfarrei-cham.ch unter der Rubrik: Unsere Pfarrei/Pfarreikalendar.

Jubla - Rückblick Sommerlager 2015

„Ohni Ross und ohni Schwert ischs Ritterläbe cheibe hert.“



Unter diesem Motto startete die Jubla Cham ins diesjährige Sommerlager. Die Lagerteilnehmenden wurden von der britischen Kolonie Virginia um Hilfe gebeten, da diese von Feinden bedroht wurde. Dank einem alten kranken Mann konnten sie noch in der ersten Nacht durchs Tor schreiten. Am nächsten Tag wurde die Kolonie ausgebaut und schon bald fanden sie ein geheimnisvolles Schwert, welches unbeweglich in einem Stein steckte. Sie erfuhren, dass derjenige, welcher das Schwert besitzt, unbesiegbar ist.

Auf dem Hofe übte man sich in dieser Woche in verschiedenen Disziplinen, um einerseits das Schwert zu erlangen und sich andererseits besser auf den Angriff der Feinde vorzubereiten. Anfangs gelang es ihnen die Feinde nur vorübergehend zu vertreiben, doch schliesslich ergaben sich diese. Zu guter Letzt wurde bei den Ritterspielen die Auserwählte erkoren und das Schwert dem König übergeben.

Den treuen Rittern und Burgfräuleins danken wir herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Unser nächstes Sommerlager: 10.- 22. Juli 2016

Jana Arnold



Als Präses danke ich allen Leiterinnen und Leitern von Jungwacht und Blauring für die grosse Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Sommerlagers. In Zernez im Unterengadin durften wir bei schönstem Sonnenschein (mit Ausnahme von zwei Regentropfen) ein tolles Lager verbringen. Der Lagerplatz im Wald direkt am Inn war perfekt für die Zelte und für die Unternehmungen und Spiele der Kinder. Ein eindrückliches Lagertor machte die Zufahrt wirklich zu einer Sackgasse, wie sie schon bei der Hauptstrasse signalisiert war, und zwang unberechtigte Autofahrer zum Rückwärtsfahren.



Bei einer anspruchsvollen Wanderung mit wahlweise 500 oder 1000 Höhenmetern konnten wir aus der entsprechenden Höhe einmal auf den Lagerplatz hinunterblicken. Für einmal war die Höhenlage des Unterengadins für uns ein grosser Vorteil: warme Tage und kühle Nächte.



Ein besonderer Dank gilt den beiden Lagerleiterinnen Susanne Krummenacher und Sandra Limacher und der Küchencrew mit Peter Limacher, Nathalie Rossi und Regula Stalder. Dank ihres hervorragenden Essens konnte die Ritterschar alle Übungen und Kämpfe bestens gestärkt bestehen.

Pfarrer Thomas Rey

Kolpingfamilie Cham-Hünenberg

In der letzten Sommerferienwoche laden wir ein zum Minigolf in Cham am

Mittwoch, 12. August 2014 um 18.00 Uhr
direkt bei der Minigolfanlage Cham.

Wenn wir die letzten Tage der Sommerferien noch geniessen, kommt ein gemütlicher Sommerabend mit Minigolfspiel wie gerufen. Dieser Anlass findet bei Regen nicht statt.

Rainer Barmet, Präses

FG - Strickhöck

Datum: **Dienstag, 18. August**, 14.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG.

FG - Dorfmärtbeizli Cham

Die Frauengemeinschaft möchte Sie gerne am **Samstag, 22. August 2015**, 09.00 - 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz in unserem Beizli verwöhnen.

Egal ob alt eingesessen oder neu zugezogen, kommen Sie vorbei und geniessen Sie das heimelige Ambiente des samstäglichen Chamer Dorfmärts und lernen Sie die Frauengemeinschaft näher kennen.



Unsere Strickhöckfrauen zelebrieren wieder den Tag des Strickens und verkaufen gleichzeitig ihre selbstgestrickten Werke.

Werden Sie an diesem Tag FG Mitglied und wir heissen Sie herzlich willkommen mit einem gratis Kaffee oder einem FG Drink!!

Wir freuen uns auf Sie!

FG - Blockflötenkurse

Miteinander unter fachkundiger Leitung musizieren - das können Sie in unseren Blockflötenkursen. Von Sopran bis Bass, von AnfängerIn bis Top-SpielerIn. Suchen Sie sich Ihren persönlichen Platz in einem Flötenensemble der Frauengemeinschaft Cham aus.

Leitung: Urs Haenggli, Blockflötist, Mettmenstetten.

Datum: 8 x, Mittwoch, 02.09., 23.09., 28.10., 11.11., 02.12., 16.12.2015, 13.01., 20.01.2016

Am Mittwochmorgen, genaue Zeit auf Anfrage, im Pfarreiheim Cham, Zimmer 4

Anmeldung bis Freitag, 28. August 2015

Elisabeth Achermann, Tel. 041 780 85 89

achermanns@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41

missione@zg.kath.ch

Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 8 agosto

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 9 agosto

09.00 Baar, S. Anna

Ricordo per Fiordelisi-Setteducati Donatina

La messa a Cham non viene celebrata.

Sabato, 15 agosto

Assunzione

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 16 agosto

09.00 Baar, S. Anna

Ricordo per Schön Maria e Karl, don Leandro

La messa a Cham non viene celebrata.

Martedì, 18 agosto

19.00 Zug, St. Johannes, **Alterszentrum Herti**

Ricordo per Schön Maria e Karl

AVVISI

Sospensione delle messe durante il periodo estivo

Unterägeri: dal 2 luglio al 10 settembre incluso

Cham: dal 26 luglio al 16 agosto incluso

Zug, St. Johannes: dal 28 luglio al 11 agosto incluso

Costruire il bene comune

Noi ti ringraziamo Padre buono, che ci hai creato e ci hai donato intelligenza e cuore per costruire insieme con TE la vera città dell'uomo e la civiltà dell'amore.

Aiuta ciascuno di noi a sentirsi parte di questo grande progetto di civiltà e di bene comune, e donaci la fede necessaria per comprendere che solo con il tuo sostegno riusciremo a realizzare pienamente la nostra vita.

Noi ti lodiamo, Gesù Cristo figlio di Dio, che hai condiviso con noi la fatica di diventare uomo.

Come noi hai imparato attraverso l'obbedienza al Padre e l'accoglienza fiduciosa della sua volontà.

Aiuta tutti i ragazzi e i giovani a scoprire la bellezza della ricerca, della scoperta e della conquista di sé e del mondo, anche attraverso una fruttuosa esperienza scolastica.

Noi ti lodiamo, Spirito Santo, amore di Dio

che ti fai presente in ciascuno di noi

e ci spingi ad impegnarci per gli altri.

Aiuta i genitori, gli insegnanti e tutti gli educatori a riscoprire ogni giorno il coraggio di educare, senza rinunciare di fronte alle difficoltà, agli insuccessi ma recuperando la forza di una testimonianza seria e serena.

MG



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

9.8. – 15.8.2015

- So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Vesper
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuter
Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel
18.00 Vesper
Di – Fr 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

16.8. – 22.8.2015

- So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während
der ganzen Nacht
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 9.8. und 16.8.2015

- 08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 10. – 15.8.2015

- Mo/Mi/Do/Fr 17.00 Eucharistiefeier
Di Hochfest hl. Klara von Assisi
09.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 17. – 22.8.2015

- Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 9.8. und 16.8.2015

- 07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktage, 10.8. – 22.8.2015

- jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus

z.Zt. im Kloster Menzingen www.lassalle-haus.org

- Jeden So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

- Im Kloster Menzingen
Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

- In der Reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntag, 9.8.2015

- 08.30 Eucharistiefeier
16.00 Pilgergottesdienst

Werktage, 10.8. – 15.8.2015

- Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16.8.2015

- 08.30 Eucharistiefeier

Werktage, 17.8. – 22.8.2015

- Mo/Di/Fr/Sa 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 9.8. und 16.8.2015

- 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 10.8. – 22.8.

- 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Ausnahmen:

- Sa 15.8. Maria Himmelfahrt, Hochfest
09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
Segnung der Kräuter
17.00 Vesper
Do 20.8. Hl. Bernhard von Clairvaux, Hochfest
09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

- Mo/Di/Mi/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

9.8. – 15.8.2015

- So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen
Mo/Mi/Do 6.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

- Sa Maria Himmelfahrt
09.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen, Kirche

16.8. – 22.8.2015

- So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen
Mo/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi Hl. Bernard Tolomei, Gründer der Olivetaner
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung u. Segen, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien



Radio

Samstag, 8. August

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Leukerbad, VS.
> Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 9. August

Blickpunkt Religion. Gassenarbeit Luzern.

> Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Was uns Halt gibt. Ein Gespräch mit dem Publizisten Lukas Niederberger.

> Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus dem St. Bonifatiuskloster in Hünfeld. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Donnerstag, 13. August

Wissen. Jüdische Mystik – Die Geheimnisse der Kabbala. > Radio SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 15. August

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Oberwil, BL.
> Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 16. August

Blickpunkt Religion. Muslimische Gefängnis-seelsorge.

> Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, Theologin, Bern.

> Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl., Windisch.

> Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr



Fernsehen

Samstag, 8. August

Fenster zum Sonntag. Weinberggespräche im Tessin mit Ruedi Josuran. > SRF 2, 17.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 9. August

Sternstunde Religion. Religion – Hemmschuh oder Hilfe zur Integration? Amira Hafner Al-Jabaji diskutiert mit dem Religionswissenschaftler Martin Baumann von der Universität Luzern. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Durch Willenskraft zum Glück? Walter Mischels «Marshmallow-Test» zählt zu den bekanntesten Experimenten der Psychologie. Der Wissenschaftler erzählt im Gespräch mit Stephan Klapproth von Versuchen, Willensstärke und klugen Ablenkungsstrategien. > SRF 1, 11 Uhr

Montag, 10. August

Ich bin kein Opfer mehr. Christina Krüsi wurde als Kind auf einer Missionsstation in Bolivien systematisch missbraucht. Die Dokumentation (CH 2014) begleitet die starke Frau, die nicht zerbrochen ist, obwohl ihr im Namen Gottes Fürchterliches angetan wurde. > SRF 1, 11.20 Uhr

Mittwoch, 12. August

stationen. Der Zeremonienmeister. Anton Aschenbrenner ist kein Pfarrer mehr und wird dennoch als solcher angefragt. Gegen Bezahlung gestaltet er Feiern ganz nach den Wünschen seiner Kunden. Mittlerweile ist Aschenbrenner ein gefragter Zeremonienmeister. > BR, 19 Uhr

CH: Filmszene. Berge im Kopf. Der Dokumentarfilm begleitet vier Bergsteiger aus vier Generationen. Je nach Lebensabschnitt beeinflussen unterschiedliche Faktoren die Entscheidungen: jugendlicher Übermut, Rücksichtnahme auf die Familie oder körperliche Limiten. > SRF 1, 23.45 Uhr

Samstag, 15. August

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. August

Evangelischer Gottesdienst aus der Luther Kirche Soltau. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Christliche Spiritualität. Die ehemalige reformierte Pfarrerin Gisula Tschanner und Kapuzinerbruder Niklaus Kuster geben Einblicke in die Welt der christlichen Spiritualität.
> SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Al Imfeld – Priester, Journalist, Freigeist. Ein Gespräch. > SRF 1, 10.30 Uhr

Gott und die Welt. Die Schuhmacher von Sachsenhausen. Ein Gespräch mit dem 93-jährigen Zeitzeugen Joop Snep. > ARD, 17.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: 1 Kön 19,4-8; Zweite Lesung: Eph 4,30-5,2; Ev: Joh 6,41-51

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Spr 9,1-6; Zweite Lesung: Eph 5,15-20; Ev: Joh 6,51-58



KINOTIPP

À la vie

Hélène trifft sich mit ihren Freundinnen Lili und Rose im Strandbad Berck. Es ist ein Wiedersehen unter besonderen Vorzeichen: zum letzten Mal hatten sie sich 1945 in Auschwitz gesehen. Der Gegensatz zwischen dem sonnigen Strand, der farbigen Mode der 1960er-Jahre und den dunklen Erinnerungen machen den Film einmalig. Regisseur Jean-Jacques Zillbermann erzählt die Geschichte seiner Mutter. Julie Depardieu verkörpert diese fragile aber lebenshungrige Frau, die sich aus der Vergangenheit befreit, nicht zuletzt mithilfe ihrer Freundinnen. Wenn es gelungene Filme über Resilienz, Widerstand und Humor gibt, dann gehört «À la vie» dazu. chm



Foto: © Frenetic Films

Hinweise

Kurse

CityKirche Zug. «Stein-Bruch» - Workshop und Gottesdienst. Unter Anleitung des Steinbildhauers Rolf Grönquist spalten, bearbeiten und schleifen die Teilnehmenden gemeinsam einen grossen Granit-Stein. Am Sonntag wird das Geschaffene in einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert.

> Workshop: Sa 22.8., 9 – 16 Uhr. Anmeldung erforderlich: info@city-kirchezug.ch. Gottesdienst: So 23.8., 9.30 Uhr, Reformierte Kirche Zug

Via Cordis Haus St. Dorothea, Flüeli Ranft

- **Hoffnung wagt Widerstand.** Filmwochenende mit Pierre Stutz. 11.9.– 13.9.
- **HAGIOS – Gesungenes Gebet.** Seminar mit Helge Burggrave, 17.9. – 20.9.
- **Herzgesang** – durch Klänge zu sich finden, 3./4.10.

> Tel. 041 660 50 45, viacordis.ch

Jüdische Meditation. Chassidische Weisheit und Gesänge in der Meditation. Die jüdische Meditation orientiert sich am kabbalistischen Gedankengut wie dem Sefirot-Baum und ermöglicht, unter anderem durch die Meditation über biblische Gottesnahmen und ausgewählte Psalmen, verschiedene Bewusstseinsstufen anzusprechen. Dies führt zu einer Vertiefung mit dem Göttlichen in und um uns und begünstigt die Entwicklung geistiger Stärken wie Liebe und innere Ruhe.

> Di 18. – Do 21.8.2015. www.lassalle-haus.org, Tel. 041 757 14 14

Konzert

Orgelmatinée V und VI mit Hans-Jürgen Studer. Jeweils 11 Uhr, Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse. **So 9.8.**, mit Werken von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Widor. **So 16.8.**, Johann Sebastian Bach: Präludium in C-Dur (9/8).

Gesucht

Jugendliche Pioniere und Pionierinnen. Die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS sucht zehn junge Menschen in der Deutschschweiz, die sich im Dialog der Religionen engagieren möchten. Die «Guides» im Alter zwischen 18 und 25 Jahren wirken mit beim Aufbau des Jugendnetzwerks

und können erste Einsätze als Exkursionsbegleiter erproben. Angesprochen sind insbesondere Jugendliche, die bereits Erfahrungen aus Aktivitäten in der Jugendarbeit oder in Vereinen mitbringen.

> Detaillierte Ausschreibung unter www.iras-cotis.ch. Infos: Tel. 061 361 59 81.

Bewerbungsfrist: 30. September 2015.

Internet

www.wortimpuls.ch ist ein Blog von Felix Klingenberg. Der Autor, heute Gemeindeleiter der Pfarrei Münsingen, war von 1992-1999 als Seelsorger in der Pfarrei Steinhausen tätig. Der Blog enthält Kolumnen, Kommentare und Predigtskizzen zu Religion, Kirche und Gesellschaft. Menschliches, allzu Menschliches, Politisches, Wirtschaftliches, Literatur und die grossen Fragen sind bei Klingenberg zu Gast. Die Kurztexte sind Anregung und Einladung zum Weiterdenken. Wortimpulse eben.

TIPP



theo

Dieses noch junge katholische Magazin (aber absolut nicht nur für Junge) lohnt mehr als einen Blick. Es ist attraktiv aufgemacht, mit einer Bildsprache, die das Auge erfreut. Und die Inhalte sind so verpackt, dass sie zum Lesen gelüsten. Das Beste daran: Die Themen sind brandaktuell und spannend. Die Schreibenden verstehen ihr Handwerk.

> Ein kostenloses Ansichtsexemplar gibt es unter www.theo-magazin.de. Das Abonnement der in Deutschland erscheinenden Zeitschrift ist auch virtuell als App erhältlich.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 35/36 (23.8. – 5.9.) 7. August
Nr. 37/38 (6.9. – 19.9.) 21. August

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch



Foto: Ruth Eberle

Empfänger unbekannt – Retour à l'expéditeur

Vielen Dank für die Wolken.
Vielen Dank für das wohltemperierte Klavier
und, warum nicht, für die warmen Winterstiefel.
Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn
und für allerhand andre verborgne Organe,
für die Luft, und natürlich für den Bordeaux.
Herzlichen Dank dafür, dass mir das Feuerzeug nicht ausgeht,
und die Begierde, und das Bedauern, das inständige Bedauern.
Vielen Dank für die vier Jahreszeiten,
für die Zahl e und für das Koffein,
und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller,
gemalt von Chardin, sowie für den Schlaf,
für den Schlaf ganz besonders,
und, damit ich es nicht vergesse,
für den Anfang und das Ende
und die paar Minuten dazwischen
inständigen Dank,
meinetwegen für die Wühlmäuse draussen im Garten auch.

• HANS MAGNUS ENZENSBERGER

«Empfänger unbekannt - Retour à l'expéditeur», aus: Hans Magnus Enzensberger, Kiosk. Neue Gedichte. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1995. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.